This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

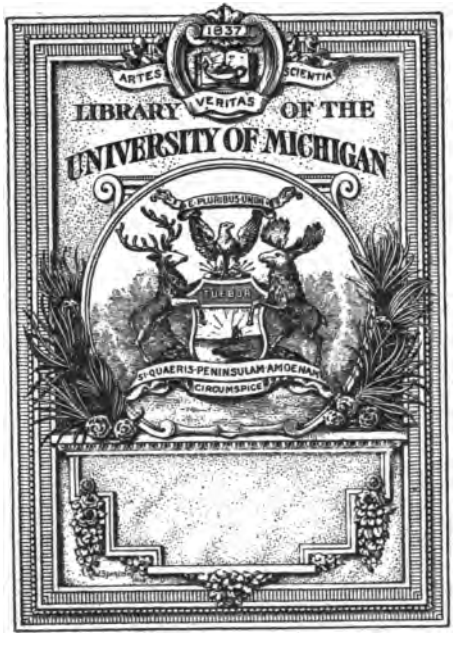
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

820.5
B82

A 3 9015 00394 101 3
University of Michigan – BUHR


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

820,5
B82

Flexion des Verbums in Älfrics Grammatik.

3935-5

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doctorwürde

bei der

hohen philosophischen Facultät der Universität Marburg

eingereicht von

Meyer Braunschweiger
aus Hamburg.

Marburg.
Universitäts-Buchdruckerei (R. Friedrich).
1890.

Meinen teuren Eltern

in dankbarer Liebe gewidmet.

Der Verfasser.

Vorwort.

Die folgende Arbeit soll die Flexion des Verbums in Älfrics lateinischer Grammatik behandeln, und zwar soll versucht werden, den Wandel besonders der einzelnen Conjugationsklassen von Älfreds zu Älfrics Sprache zu betonen. Bei einer grossen Anzahl von Beispielen lassen sich natürlich nicht genügend Belege in der Grammatik finden, um das betreffende Verbum mit Sicherheit in eine bestimmte Klasse zu stellen; ich habe in solchen Fällen die Formen nach dem Heptateuch, für welches mir die bequeme, wenn auch nicht immer richtige Tabelle in Wohlfarts Dissertation über die Syntax des Verbums im Heptateuch und Hiob zu Gebote stand, seltener nach den Homilien (ed. Thorpe, zum Teil Skeat), den Heiligenleben (nach Wells Artikeln in den Modern Language Notes), Judith und Esther ergänzt. Nicht Älfricsche Belege habe ich fast gänzlich ausgeschlossen, nur dann und wann auf die Formen Bezug genommen, welche Cosijn aus Älfredschen Texten zusammengestellt hat. Ich hoffe, trotz dieser Citate doch den monographischen Charakter der Arbeit gewahrt zu haben, die dem Bearbeiter der spätwestsächsischen Grammatik hoffentlich willkommenes Material bieten wird.

Bibliographie.

J. Zupitza: Älfrics Grammatik und Glossar. Berlin 1880.

Grein: Bibliothek der angelsächsischen Prosa. Cassel und Göttingen 1872.

Cosijn: Kurzgefasste altwestsächsische Grammatit. 2. Hälfte. Die Flexion. Haag 1883.

Sievers: Angelsächsische Grammatik. 2. Auflage. Halle 1886.

E. Mätzner: Englische Grammatik. Berlin 1880.

Bosworth: Anglo-Saxon Dictionary.

Bosworth-Toller: An Anglo-Saxon Dictionary. Oxford 1882.

Leo: Angelsächsisches Glossar. Halle 1877.

T. Wohlfahrt: Die Syntax des Verbums in Älfrics Uebersetzung des Heptateuch und des Buches Hiob. München 1885.

B. Wells: Strong Verbs in Älfric's Judith. Mod. Lang. Notes 1888, I.

B. Wells: Strong Verbs in Älfric's Saints. Mod. Lang. Notes 1888, IV, V.

Allgemeines.

§ 1.

Der Infinitiv hat die Endung *-an: drincan, fremman, wesan.* Andere Endungen, wie *-on, -en* fehlen in unserem Text. Von Verben *-mi* ist belegt: *dón.*

§ 2.

Das Gerundium geht im Gegensatz zum älteren Westsächsischen regelmässig auf *-enne* aus. Während bei Cosijn von 872 Fällen 661 *-anne*, 64 *-onne* und nur 147 *-enne* sich finden, ist die Schwächung der Endungen in unserem Text durchaus bis zu *-enne* fortgeschritten. Verbum *-mi: dónne.*

Das Gerundium ist verhältnismässig häufig, am meisten findet es sich in der beliebten Formel: *is éac (nú) tó witenne,* und es bezeichnet im freien Gebrauch die Notwendigkeit. Ausserdem braucht es Ä. zur Übersetzung der lateinischen Participien des Futurums, ferner nach *onginnan* zur Umschreibung der lat. verba inchoativa. Durch seine beständige Verbindung mit *tó* verrät sich das Gerundium als Vater des ne. sogenannten Infinitivs. Es ist in folgenden Fällen belegt.

tó þrówigenne 119,10; *tó lufigenne* 134,21; 135,1.
tó erigenne 135,3,5,7; *tó rædenne* 135,6,8.
tó tæcenne 151,11,12; *tó læренne* 151,13.
tó witenne 18,20; 154,1; 179,6,16 u. ö.
tó cweðenne 242,7; *tó gyfenne* 215,14.
tó hæbbenne 245,9; 255,14.
tó gehýrenne 255,13; *tó warnigenne* 3,10.
tó dónne 119,10; 182,5.
tó hréosenne ruiturus 167,12.

tó wyrcenne facturus 246, 8.
ic onginne tó anđracigenne 212, 4; *tó blácigenne* 212, 7; horresco, pallesco [1]).

§ 3.

Das part. praet. pass. wird mit dem Präfix *ge-* gebildet, ausser in der steigend betonten Composition: *áwend*, *underfangen*, *ásliden*, *æfterboren*, *fuldón* u. ö.

Einfache Formen ohne *ge-* finden sich bei *cuman: cumen* 218, 8, das bekanntlich auch altwestsächsisch so gebraucht wird, ebenso wie im Ahd. (Braune § 323 a 1) und Mhd. (Paul § 161 a 2). Ausserdem finden sich *bróht* neben *gebróht* und *sæd* 99, 3. Die Form *cyssed* 122, 4 ist verdächtig durch die abweichenden Lesarten der Hds. DJH. Die sonst auch auch ohne *ge-* gebildeten p. p. treten in der Grammatik nicht so auf: es heisst stets *gecweden*, *geháten*.

Das p. p. des Fremdworts *declinjan* lautet *declinod*, da der unbetonte *de-* vom Ags. als Partikel gefühlt wurde.

§ 4.

Die 1. pers. praes. sing. ind. endet bei den thematischen Verben stets auf *-e*. Auf ältere Endvocale weisen nur die vb. contr. hin.

Die regelrechten Endungen der zweiten und dritten Person sind *-est* resp. *-eđ*. Das *e* dieser Endungen wird häufig synkopiert. Bei der Berührung der wurzelauslautenden Consonanten mit den Endconsonanten ergeben sich dann folgende Regeln.

1) Gemination wird vereinfacht: *telđ*, *cyst*, *legđ*.

2) *d* wird vor *st* gewöhnlich zu *t: bebýtst*, *rætst*, doch bleibt auch *d: rædst*, besonders nach mehreren Consonanten: *tóđindst*. *g* wird in der Regel vor *st* und *đ* zu *h: flýhđ*, *týhđ* neben *tígđ*, *wihđ*, *underféhđ*, *gebígđ*, *geféġđ*, *hnéġđ*; es fällt aus mit Ersatzdehnung in *licgan: líđ*.

---

1) Ein sich sonst zerstreut findendes participium necessitatis, nach der Form *tó dónde*, das dem Lateinischen nachgebildet ist, steht in unserem Texte nicht. Ein Latinismus ist die Gerundivconstruction *on læswigendum éowdum* 152, 5 in pascendis gregibus.

3) *d* und *t* verschmelzen mit dem *đ* der Endung zu *t: rít, et, forgyt, met, bit, sit, líht, gerest, gescyrt,* doch findet sich *đýtt* 129, 2.

4) *c* geht vor *st* und *đ* in der Aussprache zu *h* (*χ*) über, doch findet sich die etymologische neben der phonetischen Schreibung: *þencđ, ofđincđ, téhst* neben *técst, téhđ* neben *técđ.*

5) *đ + đ > đ: wyrđ, gewyrđ, cwyđ; đ + st > st: cwyst, cwest.*

6) *s + đ = st: arist, gerist, cyst*[1]).

§ 5.

Der *i*-Umlaut im sing. praes.

Der alte wests. Umlaut bleibt in der Regel gewahrt, auch bei Synkopierung des Umlaut bewirkenden *i* — in unserem Text natürlich längst zu *e* abgeschwächt — der Endung. In folgenden Fällen fehlt er, wo er eigentlich erwartet würde: *berst, berđ, etst* neben *ytst*; *et, met, sprecst, sprecđ, áwehđ* neben *wihđ, cwest, cwedst, cweđ* neben *cwyst, cwydst.* — Umgekehrt scheint der Umlaut aus der 2. und 3. pers. in die erste eingedrungen in *tobrýte* 176, 9 confringo, welches von *bréatan* oder *bréotan* herkommt; vielleicht auch in *mylte, formylte,* das auch in anderen Denkmälern, wie Zaubersegen II, 19, in dieser Form neben den Formen mit *ë* sich findet. Wülker scheint im Index zu den Kl. Ags. Dicht. freilich geneigt, dieses vb. *miltan* als swvb. zu betrachten; vielleicht kann man aber an einen Palatalumlaut denken, da die Articulationsstellen des *l* und *t* nahe bei einander liegen. Ist doch ein Übergang von gutturalem zu palatalem *l* in der That vor *f* öfter anzunehmen, obgleich dieser phonetisch schwieriger ist. [Dieser erklärt, die in wests. Texten häufigen Schwankungen des Vocals in *seolf, sielf, sylf;* unser Text zeigt nur Formen mit *y*.] Bei *gyrre* ist wohl Präsensbildung mit *-jo-* anzunehmen, obwohl Bosworth-Toller die Formen *georran, georre* giebt, freilich ohne Belege. — Analogie nach der 2. und 3. pers. scheint noch vorzuliegen in *gemenigfylde* 221, 12, *menigfylde* 287, 4 *twýfylde, đrýfylde* 287, 4,

---

1) Für die 2. sw. conj. lauten die Endungen natürlich stets *-ast, -ađ.*

obwohl die anderen Hds. zum Teil andere Vocale haben, wie D: *e*, W: *o* in der sehr jungen Form *monifolde*. Die 2. u. 3. pers. sg. dieses vb. finden sich 180,1; 181,12; 221,13 regelmässig mit Umlaut; dagegen fehlt dieser im adv. *menigfealdlíce* = pluraliter 9,13 und im simplex *fealde*, sowie in *fulfealde* = explico 138,9. Vielleicht ist endlich noch die Form *tý* 166,14 zu nennen, wenn die Erklärung nicht besser nach § 10 zu geben ist.

§ 6.

Die regelrechte Endung des pl. pr. ind. ist *-ađ*. Vor enklitischem *wé*, *gé*, auch vor dem Dualis *wyt* ist Kürzung möglich: *béo wyt* 93,5. Natürlich ist hier nicht etwa das *đ* ausgefallen, sondern ein *-n*, das aus dem cj. in den ind. gedrungen ist. Die Erscheinung ist leicht vermittelt durch *wille*, *nelle wé*, Formen die hart an der Grenze von Ind. und Conj. (besser Optativ) stehen.

Wenn der cj. nicht verkürzt ist, so ist die Endung desselben *-on*, nach Analogie des Indicativ; cf. Wohlfahrt, Syntax etc., pag. VIII.

Auch der pl. praet., ind. und cj. hat stets *-on;* jede andere Endung fehlt. Die im Me. häufige Form auf *-an* findet sich nicht ganz selten bei Wulfstán. Anglia VII, Anzeiger, pag. 8.

Die 2. pers. sg. praet. der stvb. geht regelmässig auf *-e* aus. Dieses *e* fehlt vor dem Pronomen *đú* in *drunc đú* 226,13, *æt đú* 226,12. Jedoch ist zu beachten, dass H *æte* schreibt und CHUW auch bei *drincan* das *e* haben. Auch *cóm đú* 224,6 hat nur O, *cóme* dgg. schreiben CDHJU.

Die Formen der stvb.

Die stvb. haben ihren alten Wortbestand ziemlich treu gewahrt; Ausweichungen nach der sw. Conjugation sind selten; sie finden sich in einzelnen Formen von *findan* und *wrítan*. Dass vb., deren Stamm auf eine Dentalis endet, im praet. leichter dazu neigen, versteht sich. — Auch die einzelnen Reihen der stvb. gehen scharf gesondert neben einander her. — Der sg. praet.

weist, wo es etymologisch berechtigt ist, Wechsel des Vocals auf; erst viel später, gegen Ende der me. Periode wird der Vocal der 2. prs. sg. verdrängt; Ancren Riwle und Orrm haben den etymologischen Wechsel, Chaucer schreibt jedoch meist *thou drank* für *dronke*.

Erste Ablautreihe.

§ 7.

1) *bíte* 157, 11 mordeo.

2) *drífđ* (út) 4, 9.

3) *gníde*, *gnád*, *gegniden* 137, 15 frico.

4) *míge* 175, 1 mingo; 210, 3 meio.
mígan 210, 4 meiere; *míge ge* imp. meite 210, 3.
Das praet. *gemáh* bei B.-T.: Med. ex Quadr. 9, 13; Lchdm. I. 364, 1.

5) *ríde* 10, 20; 269, 1 equito.
rít 10, 11; 22, 12; 128, 3; 234, 3; *rídađ* 97, 2.
sw. part. pr. *rídenda*, *rídende*, *rídende* equester 44, 13; als substant. *rídende* (= ridda) eques 51, 15.
rád 23, 13; 273, 16.

6) *rípe* 168, 7; *rípst* 104, 13 meto.

Die Quantität des *i* steht nicht fest, vgl. Sievers § 382 a 3. Zupitza setzt *î*, Skeat (Conc. Et. Dict.) ebenso. Wenn das *i* stets lang ist, so ist Chaucers *ropen* auf anglisch (*h*)*riopan*, nicht auf *rípan* zurückzuführen.

7) *árise* 173, 11; 272, 1 surgo; *árist* 70, 14.
gerist 207, 6 convenit.

8) *scíne* 154, 5, 6; 212, 10; 220, 16 luceo, candeo, splendeo, fulgeo, fulgo.

9) *ætslíde* 185, 15; 217, 3; 219, 11 u. ö. labo, labor. p. p. *ásliden* 254, 11 lapsus. Diese Form steht geradezu als p. p. zu *ætslídan;* man sieht, wie sehr die Bedeutung der Präfixe abgeschliffen ist.

10) *toslíte* 177, 4; 178, 6; 214, 10; 216, 15 rumpo, scindo, lacero, lanio.

11) *besmíte* 167,5 polluo.

12) *spíwe* 167, 19 vomo.

13) *ástíge* 173,4 ascendo; imp. *ástíh đú* 274,9.
ástáh 272,6; 274,8.
oferstíge 154,12 excelleo.
der.: *oferstígendlíce* t. t. = superlativa 15,18; 46,9; 230,9.

14) *beswíce* 175,7; 177,10 illicio, caluo.
geswíce 165,1 quiesco.
beswác Jud. 16,4. — Ohne Präfix: *swícađ* in sw. Form. Saints 352 (Wells pag. 186).

15) *gewíte* 193,5 obeo; 3. pers. *gewít* 3,5.
praet. *gewát* 97,8 discessi.
forđgewiten 123,16; 246,7 t. t. praeteritum; *đone forđgewitenan tíman* 124,2; *se forđgewitena tíma* 124,10; *hæfđ forđgewitenne timan* 125,10; *sint forđgewitene tída* 126,16; *forđgewitene tíde* (acc.) 242,1; *forđgewitenre tíde* 130,13; 246,14; 248,1 praeterito tempore.

16) *wríte* 9,11,14; 96,18 u. ö. scribo; *wrítst* 9,14; *wrít* 9,15; 250,19; 291,15; *wrítan* 211,11; imp. *wrít* 259,17.
gewriten 265,8; *wríte hé* cj. scribat 291,17.
áwrítan 3,21; 280,18; 322,3 u. ö.
áwrít 3. ps. sg. 296,9.
áwriten 5,13; 265,10; 279,9 u. ö.; *awritene* scriptae 279,2.
praet.: *áwrát* 52,7; 135,10.

Zu beachten ist das sw. praet. *áwríte* in 283,8 *genóh biđ þæt wé áwríton,* wo es jedoch eher cj. praes. ist (vgl. die Hds.); sicher praet. ist *áwriton* im Hauptsatz = ne. *we wrote* 290,2.
miswriten 294,5.
miswritene t. t. der Rhetorik = vitia 294,14.

17) *wríđe* 155,14 torqueo.
gewríđe 174,15 stringo vel restringo.
tówríđe 155,15 distorqueo.

§ 8.

Verba contracta dieser Reihe.

Diese vb. sind schon früh geneigt, in die II. Kl. überzutreten, mit der sie eine Anzahl Formen gemeinsam hatten.

1) *geđéo* 135, 4; 154, 14 proficio, vigeo.

geđogen 45, 5; 251, 5 adj. = mactus. Interessant ist die Übersetzung von lat. degener 45, 5 = *wel boren and yfele geđogen.* Die ältere Form *geđigen* (nhd. p. p. adj.: *gediegen*) findet sich nicht, auch nicht *geđungen* mit Analogie nach Kl. III. Vgl. Cosijn § 82.

oferđéo 220, 15 excello, excelleo.

2) *oferwréo* 170, 9; 191, 2 nubo, cooperio.

Das praet. *oferwréah* T. 13, 1; Jud. 4, 18.

Zweite Ablautreihe.

§ 9.

Verba auf *u* (*o*) + Consonant.

1) *bebéode* 219, 14; 249, 10 mando, impero; *bebýtst* 219, 15.

forbéode 138, 4; 153, 9 veto, prohibeo; *forbéad* 153, 10; 227, 7; 242, 7; *forboden* 153, 10.

der.: *forbéodendlíce* t. t. = deortativa (sc. adverbia) 225, 11; 226, 2.

bebéodendlíc t. t. = imperativus 125, 2.

2) *tobrýte* 176, 9 confringo. Vgl. o. § 5. Die gewöhnliche, auch von Sievers verzeichnete Form ist das umlautlose *bréote.*

3) Nur in adj. Geltung findet sich das p. p. von **bréođan*, und zwar ohne grammatischen Wechsel.

ábrođene folc 32, 10 degener o populus (nom. für voc.)

p. p. adj. *ábrođen* nugas 51, 5.

4) *tócléofe* 173, 5 findo.

5) *créope* 170, 16 repo.

6) *ágéote* 178, 6; 220, 1 fundo; *geondgéote* 178, 8 perfundo.

7) *hléote* 198, 2 sortior.

8) *mé ofhrýwđ* 207, 15 miseret me.

9) *léoge* 180, 3; 197, 14 fallo, mentior.

10) *scéote* 178, 17 jacio.

11) *mé áđrýt* 192,5; 207,8 fastidio, tædet me.
12) *đýtt* 129,2 ulalat. Das doppelte *t* ist etymologische Schreibung. Vgl. § 4, 3.

§ 10.

Verba mit grammatischem Wechsel und teilweise contrahiertem Praesens.

1) *gecoren* electus 175,11. Der.: *on gecorennysse* 241,2.
2) *frýst* 128,18 gelat.
3) *hréose* 167,11 ruo.
tó hréosenne 167,12 ruiturus. cf. § 2.
4) *séođe* 175,16 coquo; *gesoden* 316,9 (im Glossar).
5) *fléo* 179,12; 213,9,14; 220,3 fugio, volo.
flýhđ 233,18; part. praes. adj. *fléogende* 44,9 volucer.
fleógendlíc 55,3 volatilis.
fulfléo 179,16 perfugio; *oferfléo* 276,10 supervolo.

Im älteren Wests. kommen die vb. *fléon* = fugere und *fléogan* = volare neben einander vor; die Formen und die Bedeutung vermischen sich jedoch bald, und unser Text hat für *fléo* die Übersetzung fugio und volo.

6) *forléose* 172,14; 181,16 amitto, perdo.
forlýst 277,9.

Im Ags. flectiert das vb. stets stark; me. beginnt es schwach zu flectieren, doch hat sich bis heute das st. p. p. *forlorn* in einigen Redensarten erhalten.

4) *téo* 176,5 traho.
tígđ 258,10, *týhđ* 268,11; *téođ* 206,8; 250,13; 251,3.
téah 166,14 imbui; *getogen* 233,10 tractus, dat. sg. *getogenum* 49,14.
getígđ 258,4 in der Bdt. von *tígđ*. Cf. § 7 *slídan*.
cj. *oftéo* 77,5 t. t. gramm. = to drop.
166,14 steht *tý ođđe lære* = imbuo, *téah* = imbui.

Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, dass der Umlaut in die 1. pers. sg. eingedrungen wäre, doch bleibt die Bdt. *téon* als Synonymon von *læran* schwer. Es ist nach meiner Meinung vielleicht eher anzunehmen, dass eine Verwechselung mit dem swvb. *týn* (Sievers § 408,4) vorliegt, das regelrecht im praes.

tý hat. Das lat. imbui hätte dann das praet. *teáh* verschuldet, so dass zwei vb. vorlägen, ein swvb. praes.: *tý* und ein stvb. praet.: *téah*.

§ 11.

Verba, die *ú* für *éo* haben.

Eine Anzahl vb., die *ú* für *éo* haben, gelten zwar besser mit Osthoff, Morph. Unters. IV. 1 ff. als besondere Ablautsreihe, doch seien sie nach Braune und Sievers noch hier angeführt.

1) *brúce* 186,6,6; 221,4; 252,13,15 potior, fruor, fungor.
brícđ 21,5 = bedarf; *brúcađ* 118,8.
brúcan 255,14,16; 256,3.
sé đe his tíman bréac 252,17 defunctus; *gebrocen* 252,14,15; 255,5.
2) *hrúte* 168,11 sterto.
3) das adj. p. p. *áloten* 76,4 supplex.
T. 18,30,37 *áléat*.
4) *út álúce* 276,6 excludo.
belúce 171,4,5 claudo, concludo; *belýcđ* 291,6; *belúcađ* 23,15; 96,6.
belocen 11,6; *belocena* 17,8.
unlícđ 2,17 to unlock.
5) *sceúfe* 137,11; *scéofe* 171,1 praecipito, trudo.
Die Hds. haben für die erste Stelle die Lesarten *sceofe* (CU), *scufe* (DFHJ), *sceoufe* (A), für letztere *sceafe* (O), *sceufe* aus *sceafe* (D), *scufe* (HJT). Cf. Sievers § 385, a 1. Dass das vb. hierher gehört, zeigt noch Chaucers *to shouwve* Canterbury Tales 3910.
6) *smúge* 170,15 carpo.
7) *súce* 175,4 sugo.

Dritte Ablautreihe.

§ 12.

Nasal + Consonant.

1) *binde* 177,1; 190,1 vincio.
band 190,1; *gebunden* 2,23; 9,6; 190,1.
unbinde 177,7 solvo.

ungebundene 14, 14 t. t. absolutivae (*þá ne behófjaď nánre tíginge óďres naman*: deus, ratio, mens).

2) *clinge* 212, 9 marceo.

3) *drince* 121, 14; 177, 11 bibo.
drincan 134, 14; 207, 1; *gedruncen* 121, 15.
praet. 2. pers. *drunc ďú* 226, 13 mit Schwund des *e* vor enklitischem pronomen. Cf. § 6. Übrigens haben C H U W das *e*.
praet. plur. *druncon* 276, 1.
of ádrince 275, 9 ebibo.

4) *findaď* 91, 3.
finde 231, 18 (es lässt sich nicht entscheiden, ob dies ind. oder cj. ist).
áfinde ind. 198, 3 experior.
sw. praet. *áfunde* 198, 3 expertus sum.

5) *ongynne* 137, 3. Das Simplex fehlt, auch Cosijn und Wells haben es nicht. Dagegen ist es me. häufig und schwindet ne. Über die Schreibung *'gin* in ne. Drucken cf. Mätzner I. 385. — Neben der Schreibung mit *y* kommt natürlich auch *i* vor, so
onginne 179, 5; 212, 3, 4, 7; 218, 1 ineor, incipio; in Verbindung mit dem Infinitiv zur Umscheibung der verba inchoativa gebraucht. *ongynď* 6, 5; 43, 9; *onginď* 43, 10; *ongynnaď* 6, 4, 9; *ongynnan* 91, 15.
ongan (1. pers.) 205, 15; (3. pers.) 206, 1; *ongunne* 206, 1.
ongunnen 124, 4; 206, 3.
unbegunnen 201, 9; 297, 5. Theologischer t. t.?

6) *grinde* 168, 15 molo.

7) *belimpaď* 96, 7; 162, 12 u. ö. = to belong. Das Simplex fehlt auch bei Cosijn, doch ist es sonst ags. häufig. Me. ist es noch gebräuchlich, ne. ist es ausgestorben.
gelimpď 119, 12 = *convenit; 268, 10 u. ö. Die Schreibung *gelimpþ* 92, 8 haben alle Hds. ausser U F; O hat *belimpþ*.
gelimpaď 12, 13; 91, 10; 223, 8 u. ö. *gelamp* 207, 7 accidit.
der.: *gelimplíce* t. t. accidentia 12, 13.

8) *singe* 177,16; 180,6; 181,3 u. ö. psallo, cano; *singđ* 228,11; imp. *singađ* 23,22.
sang 259,6.
undersinge 181,2 succino.
9) *spinne* 152,20; *spinnađ* 97,9 neo.
span 147,2; 2. pers. *spunne* 147,3.
spunnon 147,3,4.
10) *úpp áspringe* 197,15; 218,16; *úp á.* 252,10 orior.
úp áspringan 252,11; *úp ásprungen* 252,16. Die Abschwächung der Bedeutung der Präfixe zeigt sich auch hier, indem dem Ags. das praefixale *á-* zur Wiedergabe des Begriffs »heraus« nicht genügt, sondern dass er zu diesem Zweck noch das adv. *úp* (*úpp*) stets hinzusetzt.
11) *stince* 220,13 oleo.
12) *swymme* 137,6 no.
der.: *swymmendlíc* natatilis 55,3.
13) *swince* 121,16; 137,9 laboro; *beswuncen* als p. p. zu *swincan* 121,17; *swincđ* 104,17; 151,17; *swincađ* 100,16; *swincende* 62,4.
14) adj. p. p. *áswunden* 52,2 reses.
15) *swinge* 9,4; 23,21; 172,1 u. ö. caedo, verbero, flagello.
swingđ 216,13; *beswing* imp. 125,4.
swang 172,1.
beswungen 9,5; 123,8; *ic eom b.* = vapulo, verberor 125,4.
16) *tóđinde, tóđindst, tóđint* 107,8,9 tumeo.
tóđunden adj. p. p. 69,4 contumax.
17) *ætwinde* 171,3 evado; *ætwand* 171,3.
18) *áwringe* 155,17; H: *ofwringe* extorqueo.

Anm.: Die 1. und 3. pers. praes. sg. ind. zeigen also stets den Vocal *a; o* ist durchaus geschwunden, und nicht eine Lesart der vielen Hds. hat *o*.

§ 13.

Mit Metathesis des *r*.

1) *byrne* 155,7; 212,6 ardeo. *byrnst* 212,6.

Wohlfahrt wirft das stvb. *birnan* und das swvb. *bærnan* völlig durcheinander, indem er z. B. dem vb. *birnan* das praet. for-

bærnde zuweist (Jud. Ep. 265, 3). Es ist ursprünglich ein stvb. intransitivum *birnan* vorhanden, dessen praet. barn G 3, 2 sich findet, und das im Heptateuch meist dem lat. comburere entspricht. Das vb. *forbærnan* ist swvb. transit. und geht als solches ebenfalls regelmässig; s. u. § 36 d.

2) *yrne* 180, 14; 214, 2 (H: *eorne*) curro; *yrnđ* 75, 9 = flows.
yrnende 253, 3; pl. 253, 4.
praet. *arn* Gen. 18, 7.
ofyrne 181, 10 decurro; *geondyrne* 277, 3 discurro.
áurnen cursus 233, 12.
Ohne Metathesis das subst. *rynel* cursor 214, 3.

§ 14.

Verba mit *l* + Consonant (ausser *lc*).

1) *ágylde* 181, 18 reddo. Palataler Einfluss.
forgylde 286, 17.
praet.: *forgeald* Gen. 31, 39.

2) *delfe* 179, 9; 215, 1 fodio.
út ádelfe 179, 11; effodio.
underdelfe 179, 11 subfodio.
đurhdelfe 179, 10 perfodio. Vereinzelt haben die Hds. auch *dylfe*.

3) *mylte* 212, 9 liqueo.
formylte 185, 16; 217, 7 liquor; an dieser Stelle hat H *formelte*.

Cosijn und Sievers kennen nur den inf. *meltan;* B.-T. unterscheidet äusserlich zwei vb. *meltan* und *miltan*, belegt aber beide zum Teil mit denselben Beispielen; Wülker schwankt, ob das vb. *gemyltan* (Segen gegen Hexenstich, Grein-Wülker I, 318, v. 19) nicht swvb. sei. Cf. § 5.

4) *forswelge* 155, 4 absorbeo.

5) *tóswelle* 155, 12 turgeo.

6) *swelte* 186, 8; 197, 16; 221, 3 morior. Auch hier haben die Hds. vereinzelt *swylte*.

§ 15.

Verba mit *lc* und mit *r*, resp. *h* + Consonant.

1) *byrcđ* 129,1 latrat.
beorce cj. pr. 3. pers. 129,6.
2) *ceorfe* 172,4 concido.
of áceorfe 172,2; 277,7 abscido, amputo. Cf. § 12, 10.
foreceorfe 172,4 praecido.
forcorfen box = hoc buxum 20,20.
forceorfe 138,1; 172,3,4 seco, succido, incido.
3) *feohte* 145,17 praelior.
4) *gyrre* 214,15 garrio. Präsensbildung mit *-jo-?* (Sievers § 388,1).
5) *melce* 155,10 mulgeo.
Ohne Brechung. Die Hds. zeigen: *mælce* (J), *milke* (W), *melcige* mit *ige* auf Rasur (C).
6) *ásolcena* 52,1 sw. part. adj. deses.
7) *samodwurpe* 179,1 conicio; *wurpađ* 32,2; *weorpađ* T, *worpađ* F. Cf. Nr. 8.
wyrpđ 191,7; *geworpen* 2,23.
(*fram, út, on*) *áwurpe* 178,18,18; 179,1,2 abicio, proicio, inicio.
tówurpe 167,15; 175,12 diruo, destruo.
der.: *betwux-áworpennyss* 10,20 t. t. interjectio.
8) *wyrđ* 253,14; *gewyrđ* 4,10.

Für gemeinwsts. *eo* ist überhaupt bei Älfric *u* beliebt, wohl eine Verdumpfung in Folge des voraufgehenden *w*. Cf. Wells, M. L. N. II pag. 184. So *wurđende* 247,8 fiens, inf. *gewurđan* 247,9; 296,7; cj. praet. *gewurde* 226,7; 229,3.

geweard 296,9; *mé geweard* convenior.

p. p. *geworden* 4,8; 204,14; 247,8.

§ 16.

Kleinere Abteilungen dieser Klasse (Cosijn § 88—91).

1) *ætspurne* 181,4; F *ætsporne* impingo.

Das praet. fehlt in der Grammatik und im Heptateuch. In den Saints 174, 208 steht die zu erwartende Form *spearn*, die jedoch nach Wells (M. L. N. IV, 184) »*may be regarded as* eá *or as anomalous*«. (?) Sievers § 389,4.

2) *tóberste* 138,5 crepo.

3) *befríne* 145,12 sciscitor; *befrínst* 10,10.
Das praet. fehlt in unserm Text, dagegen findet es sich Jos. 9,14 nach der 1. Ablautsreihe gebildet: *befrán;* nach der 3. Reihe: *fregn* Judith 140, *fregnaden* Judith 178.

4) Verba mit ursprünglich *egd* > *éd.*
a) *ætbréde* 168,9; 275,10 eripio, aufero.
ætbrédaď 23,8.
der.: *ætbrédendlíc* 23,7 t. t. ablativus.
bréde net 176,3 plecto. (J: *bræde*, D: *bryde.*)

Die Form *ábrodene* 295,7 scheint hierher zu gehören, obwohl das p. p. in dieser Form sonst nirgends belegt ist. B.-T. setzt ein Vb. *bredan*, *bræd*, *brudon*, *broden* (*breden*) an, das aus dieser und der nächsten Klasse gemischt wäre. Da diese vb. auf *-édan* scheinbar weit entfernt sind von den anderen vb. dieser Reihe, so lag ein Übertritt zu einer anderen Klasse nahe. Auch *ic brede net* 176,3 mit *ĕ* führt B.-T. daselbst an.

b) *geonstréde* 172,8 spargo.
T hat die ältere Form *-stregde*, W die schon me. *-streize.*

Vierte Ablautreihe.

§ 17.

Kennzeichen dieser Reihe ist einfache liquida; nur *brecan*, got. *brikan*, ahd. *brëchan* gehört noch hierher.

1) *bere* 136,1; 169,13; 199,6 u. ö. fero, gero.
berst 199,6; *berď* 199,7; *beraď* 136,1; 199,7,7,8.
beran 199,12; *bere* cj. 199,10; *ber* imp. 199,10; 210,11.
praet. *bær* 199,8,8.
p. p. *boren* 45,5 (J., R.: *geboren*, W.: *iboren* neben *geboren* 275,4). In Composition steht die Form ohne Präfix in adj. Geltung.
æfterboren 275,4 posthumus; *æďelboren* 320,1; *unæďelboren* 320,1.

2) *scere* 157,10; 170,17 tondeo, rado.

3) *stele* 146,4; 217,4 furor. cj. *stele* furetur 266,13.
praet. *furstæl* 146,13.

4) *átere* 168,10 diripio.
tótere 137,2; 170,13 carpo, lanio.

5) *úpp ábrece* 192,4 ebullio.
tóbrece 176,9; 177,4 frango, rumpo.
tóbrocenum 87,16,17; 88,1.

§ 18.

In fast allen germanischen Dialekten gehen die Wörter für nhd. *kommen* und *nehmen* ausweichend.

1) *cuman* 3,6.
Formen mit *w* fehlen ganz; die Wirkung des *w* ist jedoch noch an der Verdumpfung des Vocals des Präsensstammes zu erkennen.
cume 191,10,11,13 u. ö. venio; *cymđ* 10,1; 17,8; 157,12 u. ö.; *cumađ* 134,20; 211,88; 215,3,12; *cumende* 248,16; 275,3; cj. 3. pers. *cume* 245,18.
praet. *cóm* 97,1,11; 254,4 u. ö.
2. pers. praet. *cóme đú* 263,1; *cóm đú* 224,6; 232,2 vgl. o. § 6. In 224,6 haben C, D, H, J, U indessen *come;* an letzter Stelle haben D H und J *cume.*
pl. *cómon* 97,5; cj. praet. 2. pers. *cóme* 262,11; 3. pers. 245,10. — imp. *cum* 23,4; 126,5.
ofcumende 92,17 pl.
becymđ 244,18; *becumađ* 294,11.
becumon cj. 2,19; *becóm* 207,6 evenit.

Die Bdt. des vb. ist noch schwankend; 2,19 = *to come;* 244,18 steht es in der Mitte zwischen ne. *come* und *become;* 294,11 wird es geradezu wie im nhd. *werden* als verb. aux. zur Bildung des Passiv gebraucht.

2) *nime* 153,11; 180,3; 203,7 adhibeo, tollo.
nimđ 242,12,13,14; 270,17 u. ö.; *nymđ* 9,18,19,20 u. ö.
nimađ 152,3; 249,10; 251,1; *nymađ* 249,19.
nime cj. 203,5.

nymende pl. 61,11; 136,5; *nymendum* 135,17.
genumen 6,12; 121,2; *genumene* 263,3.
praet. *genam* 263, 11, eine Form, die schon Cosijn neben *-nóm* hat (Sievers §§ 68; 390a, 2).
der.: *nimend* 9,18; *nymend* 67,8.
dǽlnimend 242, 11, 15 participium.
dǽlnimendan n. pl. 243, 1.
dǽlnimendum 233, 10.

Fünfte Ablautreihe.

§ 19.

Kennzeichen dieser Klasse ist einfache muta.

1) *ete* 121, 15; 200, 13; 216, 11 manduco, edo, comedo.
etst 200, 13 und *ytst* 219, 15; *et* 200, 13.
etaď 200, 14, 14, 14; 229, 6; *etan* 200, 16; *etende* 136, 9.
ǽte 2. pers. praet. 242, 3; *ǽt ďu* 226, 12 (alle Hds.). Vgl. § 6.
geeten 121, 16.

2) *gyfe* 139, 7; 181, 13; 198, 1 u. ö.; *gife* 22, 19 largior, do.
gyfst 22, 18; *tó gyfenne* 215, 14; *geaf* 139, 8.
ágyfan 125, 16.
forgyfe 22, 18; 97, 7; 101, 8 u. ö.; cj. praes. *forgife* 132, 10; *forgyfe* 132, 12.
cj. praet. *forgeáfe* 125, 13; *forgyfen* als p. p. zu *gyfe* 135, 8.

3) *begyte* 185, 17; 186, 4, 9 adipiscor, consequor, nanciscor.
forgyte 173, 13; 181, 8; 250, 3 u. ö. neglego, obliviscor, dedisco; *forgyt* 260, 8 neglegit.
ongyte 191, 8 comperio.
undergyte 173, 14; 181, 6 intellego, perpendo; *undergytan* 111, 15.

4) *mete* 197, 13 metior.
met praes. 84, 3; *ámeten* 296, 1; *wiďmetene* 254, 5.
der.: *wiďmetenlíce* t. t. comparativae 15, 15; 45, 14; 230, 6.
wiďmetennysse acc. 16, 18.

5) *plege* 170, 16 ludo. Da andere Formen nicht belegt sind, so ist es unsicher, ob das vb. hier unterzubringen ist. Bekanntlich wird das praet. sonst sw. flectiert.

6) *sprece* 122,12; 145,16; 185,13; 198,15 u. ö. loquor, for. *sprecst* 145,16; 186,13; *sprecđ* 125,6,8; 185,13 u. ö.; *sprycđ* 10,15; *sprecađ* 11,11; 35,13; 93,4; 95,6 u. ö.; *sprece wé* adh. 8,3.
imp. *sprec* 23,5; 95,17.
sprecan 7,2; 127,2; 222,10; *sprecende* 247,14.
99,5 hat Zup. den cj. praet. eingesetzt für den cj. praes. *sprece* (F H O), da die Hds. O ursprünglich *spræce* hat.
praet.: *spræc* 185,14; 247,16; pl. *spræcon* 111,18.
unsprecende cild 61,7 infans.
gesprece 219,1 vb. trans. adorior.
7) *trede* 137,10 calco.
fortrede 276,5 conculco.
8) *wefé* 168,4 texo; *wefđ* 104,13.
9) *wege* 176,4; 215,18 trutino, veho.
wihđ 84,2 (Fh T R: *wehđ,* W: *weihþ*); *áwehđ* 285,2: O (aus *awađ*), J: *awegđ;* H: *awecþ*, W: *weihþ*.
10) *wrece* 186,11 ulciscor.
praet. *wræc* 186,11.

§ 20.

Verba mit *-jo*-Bildung im Praesens.

1) *bidde* 3,20; 146,3; 166,7 u. ö. precor, peto; *bit* 96,10; 223,7; *wé biddađ* 209,13 quaesumus; *biddan* 209,13 quaesere; cj. praes. 2. pers. *bidde* 264,6; 3. pers. *bidde* 264,14.
praet.: *bæd* Jos. 10,12.
gebidde 272,8 oro.
2) *licge* 154,8 iaceo.
liđ 11,1; 225,2; 278,2; noch in der A. R. herrschende Form.
cj. praes. 3. pers. *ætlicge* 2,22.
3) *sitte* 121,6; 157,1,5,6 u. ö. sedeo; *sit* 237,9; 271,3; *sittađ* 95,19; 274,14.
bæftan sittende 52,2 = reses; praet. *sæt* Gen. 18,1.
ic eom beseten 218,11 obsideor, als p. p. zu *ymbsittan.*
onsitte 157,4 insideo.
ofsit 294,2.
ofersitte 276,9 supersideo; *ymbsitte* 157,3; 218,11 obsideo.

§ 21.

Verba contracta und Verba mit grammat. Wechsel.

1) *geséo* 150,17,18; 204,2 u. ö. video, cerno; *gesihst* 108,4,5,7. *geséon* 214,9; *geseah* 99,12; 150,15; 204,2 u. ö.
gesewen 254,17 visus.
beséo 175,6; 277,5 respicio.
forséo 170,6; 275,3 tempno, posthabeo.
forséoð 279,8. — Das Simplex fehlt auch im Heptateuch und Judith; in den Saints findet sich nur ein Mal I, 161 die Form *sewene.*

2) *cweðe* 3,16; 120,13,14; 208,13 u. ö. dico, inquio; *cwyst* 6,15; 9,9,11; *cwest* 6,16; 9,4; 12,19 u. ö.; *cwyðst* 208,13; *cweðst* 209,6; 216,9; *cweð* 121,12; 234,13; 239,4,12 u. ö.; *cwyð* 208,13; 209,7.
cwæð 145,4 ist wohl praet.; nur die Hds. T. bietet *cweð*, das man erwartet.
cweðað 39,13; 139,4; 208,14 u. ö.
cweðan 120,16; 129,4; 215,13; *cweðende* pl. 84,5.
tó cweðenne 242,7.
cj. praes. 2. pers. *cweðe* 9,13; 126,10.
imp. *cweð ðú* ai, inque 208,17; 209,9.
praet.: *cwæð* 206,9; 208,15,16 u. ö.; 2. pers.: *cwéde* 209,8.
plur.: *cwédon* 190,3.
gecweden 267,15; 291,13; 293,7 u. ö.; *gecwedene* 6,6; 12,17,18 u. ö.
wiðcweðe 275,6 contradico; *wiðcweðan* 294,15.
miscweden 294,6,7; *miscwedene* 294,15.

Sechste Ablautreihe.

§ 22.

Regelmässige Verba der Klasse.

1) *gebacen* 316,9 coctus.
2) *ofcalen* 156,6 *ic béo o.* = frigeo.
3) Aus *gedafenlíc* 7,2 und *ungedafenlíc* 87,12 erschliesse ich mit Cosijn **dafan* πρέπειν.
4) *fare* 134,12; 158,4; 171,8 u. ö. pergo, cedo, meo; *færst* 158,4; 193,10; 201,1; *færð* 158,4; 201,1; 271,15 u. ö.;

farađ 23,9; 201,2,2,2; 295,11; *faran* 134,11; 252,4; *farende* 251,16 iens; gen. *farendes* 251,16.
cj. praes. *fare hé* 193,10; imp. *far* 193,10; 201,4.
út áfaren 193,7 exitum.
forđfaren 186,7; 252,16; 319,18 defunctus.
oferfare 234,18 transeo.
ic eom offaren 217,16 adeor.

4) *gnage* 171,1 rodo.
5) *grafe* 170,12 sculpo.
6) *hlade* 190,13 haurio.
of áhlade 190,14 exhaurio.
7) *wiđsace* 178,13 recuso.
wiđsacađ 226,4.
der.: *wiđsacendlíce* t. t. abnegative (sc. adverbia) 226,3.
praet.: *sóc* Gen. 18,15.

In Älfrics Exodus 21,22 kommt ein Praesens sing. nach der II. sw. conj. vor: *sacađ*.

8) *sceace* 169,7 concutio.
(of, on) *ásceace* 169,8,9 excutio, incutio.
tósceace 277,3 discutio.
Zufällig ist von keinem dieser vb. das praet. in unserm Text belegt.

§ 23.

Verba contracta.

1) *sléa* 169,8; 172,1; 177,16 u. ö. percutio, caedo, percello.
sléan 169,12; imp. *sleh* 169,11; *slóh* 203,6; *geslagen* 4,5,10.
on besléa 169,9 incutio; *ofsleá* 98,12 occido.
2) *đwéa* 139,4; 220,6 lavo.
đwóh 138,4; *áđwogen* als. p. p. zu *đwéan* 139,4.

§ 24.

Verba, deren Praesens mit *-jo-* gebildet ist.

1) *hliche* 155,7; J: *hlyche*, CDhU: *hlihhe*, F *hlihe* 268,7 rideo.
part. pl. *hlichende* 279,16.
2) *scyppe* 174,14 fingo.
gesceapen 5,6; 291,11.

gescyppe 158,5; 192,13 creo, condo.
ungesceapenre 278,1 dat. sg. fem.
praet.: *gescéop* Gen. 1,1.
der.: *scyppend* conditor 192,14.

3) *stæppe* 185,18 gradior (Über die Schreibung *æ* vgl. Sievers § 89a 1).
on bestæppe 171,12 incaedo (d. i. incedo).
forestæppe 171,10 praecaedo (d. i. praecedo).

4) *swerige* 227,4 (ðurh god) juro per deum; *swerjan* 227,11.
forsuoren p. p. adj. periurus 321,16.
swerigendlice t. t. jurativa (sc. adverbia) 227,3.
swerjendlice 227,9.

§ 25.

Verba mit infixalem Praesens *-n-*.

stande 121,6; 233,5; 246,19 u. ö. sto; *stent* 8,15; 9,1; 10,14,16 u. ö.; *standaď* 235,10; 241,9; 242,8 u. ö.; *standan* 246,20.

standende 7,10; 62,3; 246,20 u. ö. 299,12 findet sich die hübsche Übersetzung von monacus, *μοναχός* = *án standende* neben dem Fremdwort *munuc*. Kluge, Anglia IV anz. 19 liest *ánstandende*.

praet.: *stód* 123,16; 124,5; 139,7.

gestanden 139,7.

understentst 260,2 *sentis; understandan* 77,15; *understanden* 12,20.

forestandende 51,17 = antistes; zugleich als — schwache — Übersetzung von *ἐπίσκοπος*.

Die siebente Klasse der stvb. wird von den ursprünglich reduplicierenden vb. gebildet. Ich teile diese vb. nach Sievers in zwei Abteilungen, in solche, welche im praes. *é*, *e* haben, und in solche, welche im praes. *éo*, *eo* haben.

§ 26—29. Verba mit *é* im praes.

§ 26.

Verba mit ursprünglich *n* + Consonant.

Es finden sich nur die contracta: *fón*, *hón* mit grammatischem Wechsel.

1) *fó mid grine* 158,6 laqueo; *fóđ* 21,15; *gefó* 179,2 capio; *befód* 23,14.
underfó 169,15; 179,6; 221,8 admitto, sumo, recipio, suscipio; *underféhđ* 51,7; 92,6; *underfóđ* 23,9; 88,3; 136,3 u. ö.
underfangen 92,5.
underféng 23,10; 36,2; 101,19 accepi.

Zup. ist im Recht, wenn er die me. gewöhnliche Dehnung des *e* (Ancren Riwle *vēng*) schon für unseren Text annimmt. Vgl. Siev. § 124a 1.

2) *áhó* 157,15 suspendo (für suspendeo).
áhéngc 157,15; C D J U: *aheng*, F h R: *ahencg*.

§ 27.

Verba, die wests. meist *ǽ* haben, got. ausserwests. *é*.

Die Verba *ondrǽdan* = fürchten und *rǽdan* = raten, lesen, die ursprünglich reduplicierend waren (got. *raíroþ*, Reste redupl. praet. im Ags., s. Cosijn § 103) werden bei Älfric durchaus als swvb. behandelt.

1) *lǽtađ* 174,11; das praet. *lét* ist häufig in den bibl. Büchern.
nyđer álǽte 171,15 submitto.
forlǽte 165,2; 277,2; 172,13,16 quiesco, desero, di-, o-, praetermitto; *forlǽt* 174,3; *forlǽtađ* 42,1; *forlǽten* 261,7; *forlǽtene* 261,6.

2) *slápe* 192,2; 212,13 dormio.
slápan 211,12, schon bei Cosijn (§ 103) die einzige Form.
cj. 1. pers. *slápe* 266,14 obdormiam.
praet. *slép* Gen. 2,21.

§ 28.

Verba mit *á* = got. *ai*.

1) *háte* 156,3 iubeo; *hæt* 125,7,9; *hátaď* 111,13; 125,3. praet.: *hét* 156,4; 227,7.

Auch ist ein altes passivum, got. *haitada* >> *hátte* erhalten, und zwar mit der Bedeutung des Praesens = *vocor*. Es findet sich so 292,15; 293,5.

beháte 156,10; 157,11; 172,16 u. ö. promitto, voveo, spondeo, polliceor.

geháten 2,14,23; 5,6; 94,4 u. ö.; flectiert *gehátene* 5,13,16; 120,18; 121,4 u. ö.

2) *tóscæt* 258,6,18; *tóscéadan* 111,17.

3) *swápe* 169,14 verro.

§ 29—33. Verba, deren praet. *éo, eo* hat.

§ 29.

Verba mit ursprünglich *a* vor *l, n* + Cons.

1) *fealde* 138,6 plico; *féold* 138,6; *gefealden* 138,7.

on befealde 138,8 implico; *ongeán fealde* 118,8 replico; *samod fealde* 138,9 complico; *fulfealde* 138,9 explico; *tófealde* 138,9 applico.

Vielleicht gehören hierher auch (§ 5):

gemenigfylde 221,12; *gemenigfyltst* 221,13; *menigfylde* 287,4; *twýfylde* 287,4; *ďrýfylde* 287,4; *getwýfylt* 180,1; 181,12. Ohne Umlaut das der.: *menigfealdlíce* = pluraliter 9,15.

Eine befriedigende Erklärung für das Auftreten und das Fehlen des Umlauts in denselben Formen weiss ich nicht.

2) *fealle* 180,5 cado; *ic samod f.* 181,1 concido; *on befealle* 181,1 incido; *befylď* 120,11,15; 121,8; *befeallaď* 41,14; 42,4; 78,4 u. ö.

3) *healde* 98,16; 155,2 custodio, teneo; *hylt* 96,11; 110,9; 122,9 u. ö.; *healdaď* 81,2,6; 110,9 u. ö.; *gehealden* 3,2. *áhylt* 266,17; *áhyldaď* 265,2.

der.: *áhyldendlíce* 265,1 t. t.: encleticae *on grécisc*, *þæt is* inclinativae (sc. conjunct.) *on léden*.

behealde 175,4 aspicio; cj. praes. 3. pers. *behealde* 225,15; 262,13.
gehylt 289,11.
4) *wealdend* part. subst. 39,12 praesul.
5) *wealle* 156,14; 192,3; 220,10 ferveo, bullio.
úpp áwealle 192,4 ebullio.
6) *wexe* 156,3; 204,1 cresco; 153,1; 220,14 oleo.
weaxaď 60,5; *wéox* 165,3; 204,2. Ä. wirft olere und olescere zusammen und schlägt für beides *ic wexe oďďe stéme* (*stince*, *swóte*) vor.

§ 30.

Verba mit ags. *éa* = germ. *au*.

1) *áhéawen tréow* 312,14 lignum.
2) *hléape* 191,5; 192,14 salio.
on behléape 191,4 insilio.

§ 31.

Verba mit *ó*.

1) *blówe* 154,9 floreo.
2) *flówe* 175,14 fluo.
tóflówe 175,14 defluo.

Im me. flectiert dieses vb. auch schwach (*flozed* p. p.), worauf vielleicht schon das der. *tóflówednyss* 79,1 fluxus hinweist.

3) *grówe* 154,6,10 frondeo, vireo.
4) *rówe* 137,5 navigo.
5) *wróte* 176,12 subigo.
6) *swégď* 128,16 tinnit; vb. impersonale.

Mit *i*-Umlaut im ganzen Präsens ist gebildet (*jo*-Bildung):

7) *wépe* 152,18; *wépst* 152,18 fleo.
wépan 198,7; *wéop* 152,18; 198,7.
p. p. *gewópen* 152,18.
bewépe 152,19 defleo.

§ 32.

Verba mit *áw*.

1) *bláwe* 137,5 flo; *bláwende* 62,5.

2) *cláwe* 170,11 scalpo.
3) *oncnáwe* 165,4,6; 213,15 nosco, agnosco.
tocnáwan 111,14; 216,5.
4) *sáwe* 166,1; 220,3 sero.
imp. *sáw* 101,17.
5) *samod ðráwe* 155,16 contorqueo.

§ 33.

Dem Praesens nach gehört noch *gangan* hierher, über das praet. *éode* s. u. § 46.

gange 121,6; 134,14 u. ö. ambulo, pergo.
gangende part. adj. pedester 44,16; 62,4.
gang imp. 224,14,14; 242,6 veni; *gang út* 232,6 vade foras.
begange 168,12 colo.
ofgange 176,11 exigo; *ofgangende* 92,16; 110,18; 211,20 t. t. dirivativa (sc. pronomina) u. ö.; *ofgangendra* 104,6.
undergange 217,17 subeo.

Das schwache Verbum.

§ 34.

Vorbemerkungen.

Im Ags. des Älfred sind die Conjugationsklassen des Gotischen, mit Ausnahme der -*nan*-Klasse, deutlich erhalten, und jede derselben hat im ganzen ihren alten Wortschatz gewahrt. Doch scheiden sich die -*jan*-Verba in kurz-, lang- und mehrsilbige; bei ersteren bleibt das stets Umlaut bewirkende *i* nach *r* erhalten, während es nach *l*, *m* und den übrigen Consonanten nach Gemination dieser Laute geschwunden ist. Es kommen jedoch schon eine Anzahl von Verben vor, die nach Analogie der vb. mit *r* auch nach *l* und *m* das *i* erhalten haben, so dass der Infinitiv in die zweite (-*o*-)Klasse übergetreten zu sein scheint. Neben regelrechtem *fremman, getrymman, dwellan* finden sich *fremian, getrymian, dwelian.* Das praet. dieser vb., eben so wie die 2. und 3. pers. sg. praes. und der pl. praes., ist jedoch immer nach der Weise der ersten Klasse gebildet.

Den nächsten Schritt zur Weiterentwickelung geht Älfric. Eine Anzahl swvb. I sind gänzlich zur zweiten Klasse übergegangen, andere schwanken, nur wenige vb. mit *r* sind der alten Conjugation treu geblieben. Zu ersteren gehört *erian*, ein vb., das noch früher reduplicierte, und dessen praes. *ja*-Bildung zeigte (noch mhd. *ier*, *gearn* neben *erte*, *geert*) = arare, von dem das praes. *erige*, *erast*, *eraď*, pl. *erjaď*, das p. p. *geerod*, der imp. *era* belegt sind; ebenso *herian* = laudare, *bewerian* = defendere; es schwankt *fremman*, das auch als *fremjan* belegt ist, von dem *fremaď* = prodest, *fremjaď* = prosunt vorkommen, während andererseits das p. p. stets *-fremed* lautet. Fest geblieben ist *ástyrige* = moveo, welches das praet. *ástyrede*, das p. p. *ástyred* hat.

Aber auch abgesehen von diesem starken Zuwachs der Verba mit *r*, erweist sich die zweite Klasse durchaus als die kräftigste und lebendigste. Ob eine Neigung auch der got. swvb. in diese Klasse überzugehen, zu konstatieren ist, bleibt eine offene Frage; als Symptome können jedoch eine Nebenform *hausjôn* zu *hausjan*, ein p. p. *unbeistjôþs* zu *gabeistjan* gelten. Auch macht das Gotische lat. *militare* zu *militôn*. Alte und häufige Ableitungssilben sind got. *-isôn* und *-inôn* > ags. *-sian* und *-nian*, die z. B. in unserm Text in *behréowsian*, *blíssian* und *fæstnian* auftreten. Fremdwörter und Neubildungen werden ags. mit grosser Vorliebe zu dieser Klasse geschlagen, wie auch ahd.: *phlanzôn*, *murmulôn*, *tihhamôn*, *garuuinôn* etc., vgl. Franz, Die lat.-rom. Element des Ahd. Recht früh scheint **glésan* (§ 36, pag. 38) ins Ags. übergegangen zu sein; dass es zu den swvb. I geschlagen wurde, erklärt sich vielleicht auch aus der Wurzel *glau*, ags. *gleaw*, got. *glaggwus*, die ja dieselbe Bdt. hat. Lat. *declinare* ist — wie es scheint, erst von Älfric — als *declinjan* aufgenommen; die Formen *declinodon*, *declinod* zeigen, dass Älfric das Wort ganz als swvb. II fühlte. (Beiläufig sei bemerkt, dass das Verb. im Bosworth-Toller nicht angeführt ist, obschon für das abgeleitete adj. und subst. Beispiele aus der Grammatik dort belegt sind). Lat. *versificor* wird zu *fersige*, lat. *titulare* zu **titeljan*, das häufig im p. p. *getitelod* belegt ist. Verba denominativa sind unter andern *gewǽpnige*, *gefrætwige*, *gefægerje*, von denen nur *gefrætwige* schon in früheren Texten

(Andreas, Beowulf) oft vorkommt, *gewǽpnige* steht in den jüngeren Teilen der Chronik; ferner gehören hierher die p. p. *gehelmod* (auch ahd. *gehelmôt*), *gebyrnod*, das nach B.-T. nur bei Äfric belegt ist. Vereinzelt steht *gehyrned*, vielleicht durch das adj. *hyrnen* beeinflusst.

Es ist nicht wunderbar, dass Verba, die nur eine kleine Gruppe bilden, geneigt sind, in die zweite Klasse überzutreten. Got. *-nan*-Bildungen, wie etwa **lisnan* zu *lais*, **auknan* zu *aukan* (vgl. Braune, Got. Grmt. § 194) sind schon bei Älfred geschwunden; an ihre Stelle sind die Neubildungen *geleornian* und *geéacnian* getreten. Beide Formen bietet auch unser Text. Leider ist das vb. *onwǽcnan*, das allein bei Älfred die alte Bildung noch deutlich zeigt, in der Grammatik nicht vorhanden. Über *hreppan* s. u. § 40. Vereinzelt steht *hę swícađ* zum stvb. *swícan* Saints 352. Über die praet. *ic áfunde* und *ic wríte* vgl. §§ 7, 12.

Die Schwächung des charakteristischen Mittelvocals *o* zu *e*, in Folge deren die swvb. I und II im Me. gänzlich zusammenfallen, beginnt in den flectierten Formen des p. p. und im Plural des praet. Bei Ä. überwiegen die vollen Formen durchaus, doch findet sich z. B. 130, 19 *gé lufedon* amavistis, 131, 5 *hí lufedon* amaverant; *hatedest* 261, 13. Es kann nicht Wunder nehmen, dass die zum Teil sehr jungen Hds. recht oft den Vocal *e* haben, weisen doch viele von ihnen, am meisten W., oft geradezu me. Schreibung auf.

§ 35.

Erste schwache Conjugation. — Ursprünglich kurzsilbige Verba.

1. Nach *r*.

Die vb. *erige*, *herige*, *bewerige*, die im älteren Wests. hierher gehören, sind durchaus in die zweite Klasse übergetreten. Von *derige*, *ferige*, *đwyrige* fehlen unserm Text entscheidende Belege, doch sind diese vb. nach Formen anderer Älfricscher Schriften ebenfalls dorthin zu setzen. Mit Sicherheit ist nach unserm Text nur *styrige* 156, 9 moveo der alten Klasse treu geblieben; praet.: *ástyrede*, p. p. *ástyred* 156, 9, doch zeigt Deut. 9, 19 auch schon das p. p. *ástirod*.

Von *áspyrige* 158,7 enucleo finde ich keine weitere Form. Folgende vb. schwanken:

1) *bebyrige* 192,19 sepelio; *æfter bebyrgedum fæder* 275,5 = *post patrem sepultum; p. p. *bebirged* T. 10,7; praet. *bebirigde* T. 5,2.
2) *áscirige* 277,7 disiungo; der.: *áscyrigendlíce* t. t. 259,14 disiunctivae. — Dgg. *áscirede* separabat Deut. 32,8; *áscired* T. 20,8. — Wohlfahrt wirft in seiner Tabelle das stvb. *sceran* und unser swvb. völlig zusammen.
3) *wyrige* 222,4 maledico; *wiriad* Gen. 12,16; p. p. *áwirged* Jos. 6,26.

2. Nach *m*.

a) *fremman* 258,17; *fremjan* 2,17 perficio.
fremad sing. 110,7 prodest; 222,11 expedit.
fremjad 110,8 prosunt.
gefremme 215,4 patro; 253,10 perficio.
gefremmende 253,11.
fulfremme 178,15 perficio.
fulfremed 120,2; 123,14; 124,17.
unfulfremed 124,3; *unfulfremedre* 130,13.
fulfremedum 248,8.
der.: *fulfremedlíce* 130,17; *fulfremednysse* 9,9. Man sieht, dass auch dieses vb. im praes. stark zur zweiten Klasse neigt.
2) *temige* 138,2; 213,14 domo.
3) *ymbtrymme* 192,1 munio neben *untrumige* 276,7 infirmo.

3. Nach anderen Consonanten.

1) *gecnysed* ictus 255,2.
2) *hatige* 97,8; 205,2 odi; *hatigend* (= *féond*) 205,8 osor; *hatede* 205,3; *hatedest* 261,3 mit Schwächung des Mittelvocals zu *e*.
3) *áhredde* 167,14; 168,8 eruo, eripio.
4) *hwette* acuo 167,1.
5) *lecge* pono 220,1; *legad* 122,8.
praet.: *lédest* 231,13 < **legdest*. Cosijn (§ 124a) hat nur *legde* notiert.
underlecge 167,17; 190,5; 276,9 subpono, fulcio.

álecgende 122,8 t. t. deponens.
der.: *þá álecgendlícan word* 122,10 = deponentia verba.
6) *sette* 167,7,16; 203,8,8 sisto, statuo, pono.
settan 241,12; 291,16; praet.: *setton* 290,14.
geset 32,8; 135,9; flect.: *gesette* 6,15; 113,14; 233,16.
praes. *gesette* sancio 190,2.
on besette insero 166,3.
p. p. *foreset* 271,20.
der.: *foresettendlíce* 267,6 t. t. praepositivae.

§ 36.

Langsilbige Stämme.

a. Nach Vocalen.

Über die Form *tý* von *týn*, die vielleicht hierher gehört, vgl. o. § 10.
ðurhðý 179,10 perfodio.

b. Nach *r*.

1) *ongeán cyrre* 277,5 revertor.
gecyrre 219,5 reverto(r); *gif hé gecyrde* 280,8 si remeasset.
der.: *ongeáncyrrendlíc* t. t. 231,17 relativum.
2) *gehýre* 63,6; 97,4; 120,6 u. ö. audio.
gehýrð 187,1; *gehýrst* 264,3.
gehýran 211,12; 258,10; *gehýrende* 63,7; 248,16; 249,8.
tó gehýrenne 255,13 audiendus.
imp. *gehýr* 187,1; 210,15; pl. *gehýrað* 96,1.
praet. *gehýrde* 23,12; 24,2; 95,18 u. ö.; *gehýrdest* 95,5; 104,11; *gehýrdon* 98,9.
p. p. *gehýred* 194,2,3 u. ö.; 255,1 hat O *gehýrd*, alle anderen Hds. haben jedoch *gehýred*.
3) *lære* 147,10; 166,14; 175,13 u. ö. doceo, imbuo, instruo.
lærst 147,11; *lærð* 128,4; 147,11.
imp. *lær* 111,2; ger. *tó lærenne* 151,13.
praes. cj. *lære* 216,2; praet. *lærde* 8,14.
p. p. *geléred* 9,8; 24,1; 29,11; flect. *geléredе* 290,15.
4) *ámyrre* 176,6 distraho.
5) *úpp árære* 173,11 erigo.
imp. *árær mé* 261,11.

praet. *árærdon* 3, 16. Nach der zweiten Klasse bildet Chron. 718 das praet. *árærode.*

6) *stýre* 173, 10 corrigo.
7) *mé týrađ míne éagan* 192, 9 lippio.

c. Nach *m.*

1) *cléme* 165, 11 lino; *cléman* 256, 3.
2) *déme* 155, 3; 190, 2 sancio, censeo.
3) *wé ne gýmađ* 118, 7 to take care, to observe.
4) *hrýme* 145, 12 vociferor.
5) *rýme* 171, 9 caedo (d. i. cedo); CDFHhJOR: *hryme.*
6) *stéme* 153, 2 oleo.
7) *tótwæme* 277, 4 disiungo; *tótwæmađ* 295, 15.
8) *gewemme* 177, 6 corrumpo; praet. *gewemde* Jos. 7, 11; p. p. *gewemmed* Gen. 6, 11, 12.
9) *wyrme* 218, 5; 222, 1 calefacio; p. p. *gewyrmed* 222, 1.

d. Nach *n.*

1) *forbærne* 169, 14 uro. Cf. § 13.
2) *cenne* 252, 11 pario; inf. *cennan* 252, 13.
ácenne 180, 6 pario; *ácenned* 186, 2; 252, 12; plur. *ácennede* 212, 5.
ic béo geedcenned 186, 2 renascor.
frumcenned t. t. primitivum 91, 10; 92, 17; 245, 17; p. p. flectiert *frumcennede* 11, 12; 92, 15; 245, 1; *frumcenneda* p. p. sw. masc. 103, 11; 110, 4.
frumcennedra 104, 6; *frumcennedan* acc. pl. 100, 6 als dat. sg. 103, 19.
3) *gehyrned* cornutus 257, 8.
4) *láne* imp. 135, 8 commoda.
5) *nemnan* 8, 13; *nemnađ* 8, 9; 11, 10; 22, 10; *genemned* 128, 13. Schwanken nach swvb. II zeigt das der.: *nemnjendlíc* 22, 10 t. t. = nominativus. Das praet. *namedon* 26, 13, welches keinen Umlaut zeigt, kann nicht von *nemnan* herkommen; es ist vielmehr aus *namnjan* > *namian* zu erklären, einem vb., das schon früh zu den swvb. II hinneigte. Das Fehlen des Umlauts weist auf II, die Endung *-edon* auf I hin. Letzteres kann jedoch keineswegs entscheiden, da auch *lufedon*

und *hatede*, *hatedest* vorkommen; auch könnte das *n* erst ausgestossen sein, als der Umlaut nicht mehr wirkte.

6) *ríne* 167,9 pluo; *rínđ* 128,16.

7) *wéne* 145,16; 161,20 suspicor, reor.
praet. *wénde* 162,1.
der.: *georwéned* 275,14 desperatus.

Nach *l*.

1) *dǽle* 101,22; 198,1; 219,2,3 divido, partior, largior.
tódǽle 178,13; 197,13; 277,1; *tódǽlđ* 291,2.
wé tódǽlađ 4,19.
tódǽldon 124,1.
p. p. *tódǽled* 92,14; 124,10; *tódǽlede* 14,7, davon der.: *tódǽledlíce* 21,14; *untódǽledlíc* 4,19; pl. *untódǽledlíce* 5,3.
bedǽled 64,9 expers.

2) *fylle* 153,1; 190,7,8,9 u. ö. suppleo, farcio.
fylst 125,19; *fyllađ* 208,6; 261,5.
gefylle 152,20 impleo; *gefylđ* 9,10; 268,1,4; der.: *gefyllendlíce* t. t. 261,5 expletivae conj.
befylđ 45,11.
fulfylle 153,1 compleo.

Das adv. *befullan*, *befullon* 289,12,14; 244,10 = totally sei nur deshalb hier angemerkt, weil es im B.-T. fehlt.

3) *gestylle* 137,8 sedo und *gestille* 208,12 compesco.

4) *forswǽle* 169,13 uro. T: — *swele*, O: — *swelege*, Grein im Lexikon: *forsvêlan*.

5) *tǽle* 97,11; 176,7; 260,6 u. ö. traho, detraho, vitupero.

Nach tönenden Spiranten und *ng*.

1) *gebíge* 176,3; 214,4 flexo, flecto.

Das Wort ist das swvb. zum stvb. II *búgan*. *íe* vor *g* ist bei Ælfric stets zu *í* geworden; die Schreibung *ý* fehlt gänzlich.
gebígean 23,16; *gebígđ* 21,13; *gebígad* 265,2.
p. p. *gebíged* 290,8; *gebígede* 21,5; 130,3; *gebígedum* 43,3; 47,7.
der.: *ungebígendlíc* t. t. = indeclinabilis 28,5; *gebígednys* 119,2.

2) *ic eom geblícged* 222,9 consternor.

3) *gecíged* 17,7; 118,12; flect. *gecígede* 6,2.
gecígendlíc 23,2 t. t. vocativus; *gecígendlíce* 112,4 t. t. appellativa.
4) p. p. *twýecgede* 67,9,10 ? anceps, biceps.
5) *áflíge* 166,11 arcesso.
6) *gefége* 167,17 compono; *gefégð* 10,9,14.
geféged 62,15,17; 63,1 u. ö. = compositum, flectiert *gefégede* 56,12; 74,5; 87,13; *gefégedan* n. pl. sw. 67,12.
7) *forgǽge* 193,6 praetereo.
praet. *forgǽgdon* Homl. Th. I, 112,14 (Cit. nach B.-T.).
8) *gelengde* praet. 193,17 to lengthen.
p. p. *gelengde* 162,15.
9) *gelencge* 170,1 como.
10) *gemencge* 178,9 confundo.
p. p. *gemenged* 4,11,14; 19,11; 243,13.
11) *swége* 138,3; 220,16 sono; *swégð* 128,16 tinnit.
swégað 5,17; *swégan* 290,17; *samod swégende* t. t. consonantes 5,17; *swégendum* 5,19; der. *swégendlícum* 6,15 (*swég* 290,16 accentus).
12) *untíge* 177,7 solvo.
13) *wrége* 22,22; 97,1; 178,11 accuso, cuso.
der.: *wrégendlíc* t. t. = accusativus (!) 22,20.
praet. *gewrégde* Gen. 37,2.
14) *út ádræfe* 180,2,15,16 pello, ex-, depello.
ádræfað 110,10.
praet. *út ádræfde* 96,14; 180,2.
Die Stelle 110,10 a se expulit hostem = *fram him hé ádræfð þone féond* ist als Versehen Älfrics anzusehen; einige Hds. bessern, indem sie teils expellit, teils *ádrefde* (W) einsetzen.
15) *gedréfe* 137,4 turbo.
16) *gelýfe* 171,15 credo.
béon álýfed 297,3 licere;, *álýfed* 264,9,9,10; licitus, a, um *unálýfed* 264,9,9 inlicitum.
álýfende 264,11.
der.: *álýfedlíc* 51,1; *álýfedlíce* 264,12; *unálýfedlíc* 51,2.
17) *hnǽge* 191,8 hinnio.
hnǽgð 129,2 hinnit.

18) *séđe* 146,3 testificor; *áséþađ* adfirmant 259,8; wé *áséđađ* 126,11; *séđende* t. t. 226,11 adfirmativae.

19) *oferswíđde* 99,6 vicit.

Dieses durchweg schwach flectierte vb. weist jedoch auch ein st. praet. *oferswád* auf, Saints 24, dgg. wieder *oferswíđde* Jud. Ep. 263,2.

20) *cysse* 122,3; 144,15; 247,19 osculor.
cyst (2. pers.), *cyst* (3. pers.) 144,15.
cyssan 248,6; *cyssende* 247,20.
praet. *cyste* 144,17; 248,3.
p. p. *gecyssed* 248,2,4,7; 122,4 hat O *cyssed*, während D, J, H das Präfix haben.

21) *tócwýse* 137,10; 169,6 quatio, quasso.
praet. *tócwýsde*, p. p. *tócwýsed* 169,6.

22) *glésđ* 293,14; der.: *glésing* 293,15 glossa.

23) *álýse* 192,9 redimo.

24) *forþ árđse* 191,3 prosilio.

25) *tése* 170,13 carpo. Das Wort ist ahd. reduplicierend: *zeisan, zias* (Graff V, 707), auch mhd. stvb.

26) *sníwe* 174,8 ninguo.

sníwđ 128,17. Das Wort ist wohl sw. anzusetzen, obwohl ahd. Glosse Prud. I *versniegum perga* = ninguidos pyrenas sich findet. Vgl. auch Schmeller III, 480. Im Me. ist das Wort jedoch schwach: *snewede.*

Nach *d.*

1) p. p. adj. *gebyrd* 256,14 barbatus.

2) p. p. *geendebyrde* 241,9; *geendebyrt* 258,6.

Doch schon mit Neigung zu swvb. II *endebyrdigende* 258,2 ordinans.

3) *cíde* 146,5; 186,10 altercor, queror.

Bosworth (1852) und Koch—Mätzner geben das Wort als stvb. an, aber ohne Belege, offenbar durch ne. *chode*, *chidden* dazu bewogen. Doch scheint *chode* erst im 16. saec. aufzukommen, und ein anderes ne. p. p. *chid* kann recht gut auf *gecíd* beruhen. Wülker (Kl. ags. Dicht.), Mayhew-Skeat (Concise Dict. of Middle English), Cosijn und Mätzner im me. Wörterbuch sehen *cídan* richtig als swvb. an; auch hat B.-T.

(1882) nur schwache Formen belegt. Dazu kommt, dass in den verwandten Sprachen ein stvb. fehlt, so dass die Zugehörigkeit zu den swvb. ausser Frage steht.

4) *ic mé ondréde* 123, 1, 2, 3; 167, 10 timeo, metuo. Ursprünglich reduplicierend.
ondrǽt 123, 2, 3.
praet. *ondrǽtst* Genes. 22, 12.

Das p. p. *ondréd* 123, 4 meidet Ä. lieber, indem er *ic eom ondréd* umschreibt durch *sumum men stent ege fram mé.*

5) *féde* 165, 6; 192, 6; 275, 10 nutrio, educo, pasco, alo.
p. p. *áféd* 203, 12.
6) *gefréde* 190, 11; 218, 12 sentio.
der.: *gefrédendlíc* 4, 6 sensibly.
7) *ofergylde* 215, 18 auro.
8) *embgyrde* 173, 17 cingo, ac-, succingo.
9) *hlýde* 168, 7; 214, 15 strepo, garrulo.
10) *behýde* 168, 14; 182, 1; 221, 10 occulo, condo, abscondo.
praet. *behýdde* 272, 17.
p. p. fem. dat.: *behýddre* 278, 4.
gehýde 275, 13 abscondo.
11) *léde* 173, 4 duco; imp. *léd* 210, 8.
praet. *lédde* 173, 4.
of áléde 275, 10 abduco.
forléde 277, 6 seduco.
12) *gelende mid scipe* 138, 10 applico.
13) *nýde* 176, 13 cogo.
14) *réde* 120, 5; 128, 8; 129, 10 lego.
rédst 128, 8; 162, 8 neben *rǽtst* 128, 1.
rǽt 128, 1; 162, 8; 216, 3 u. ö.
rédað 9, 16, 17; 83, 12; 129, 11.
imp. *réd* 128, 6; 223, 15; 242, 3.
cj. *réde ðú* 265, 12.
rédan 126, 14, 15, 16; *tó rédenne* 135, 8.
rédende 63, 6; 135, 4; 136, 9.
praet. *rédde* 198, 9; 242, 2.
cj. praet. *rédde* 125, 15, 17.
p. p. *geréd* 182 ff.; 198, 15.

15) *mé scrýde* 167,2 induo.
imp. *scrýd* 111,3 vesti; p. p. *gescrýd* 101,5; 257,3,4,5.
mé unscrýde 167,2 exuo.
16) *gescylde* 162,4; 220,13 tueor.
p. p. *gescild* T. 16,17.
17) *gescynde* 178,9 confundo.
praet. *gescindest* Gen. 20,6.
18) *ásende* 172,9; 173,1 mitto, emitto.
on besende praemitto, *ofersende* remitto, *foresende* inmitto a. a. o.
19) *áspende* 219,4 impertio(r).
áspende yfele 277,4 distraho.
20) *geðéode* 275,4; *tó geðéode* 156,1; 174,2 haereo, conjungo.
geðéot 258,18; *geðéodað* 259,2,16.
p. p. *geðéod* 10,16; 107,10; 223,2,3, *geðéodde* 52,6; 130,5; 206,8 u. ö.
underðéode 176,12 subigo.
der.: *geðéodendlíce* 259,1,4 t. t. = copulativae.
underðéodendlíc 98,23; 116,1 t. t. = subjunctivus.
21) *wéde* 192,3; 203,9,10 insanio, furo, saevio.
22) *wendað* 235,9; 236,11; 249,1 u. ö.
gewent 245,5.
áwende 177,9,13; 219,4,6 volvo, verto; *áwendað* 172,6; 217,14; 219,10,13 u. ö.; *áwent* 21,10; 156,8; 268,2,6 u. ö.; *áwendan* 2,13; cj. *áwende* 246,1; 245,18.
praet. *áwende* 2,15; p. p. *áwend* 63,1; 258,13; flectiert *áwende* 6,14; 136,3.
der.: *áwendendlíc* 109,17. DU: *áwendedlíce*. Ebs. 20,3,9; 112,9 t. t. = mobilia. Umgekehrt 94,13 *áwendedlíce*, wo jedoch mit Ph J R W *-dend-* einzusetzen ist.
23) *gewylde* 145,2; 213,14 domo, dominor.
24) *andwyrd* 116,17 neben *andwyrt* 117,8.
andwyrdað 117,13; p. p. *geandwyrt* 118,2.

NB. Von den adjectivisch gebrauchten Participien *twýhlydede*, *ðrýhlidede* 288,6 = bipatens, tripatens; *twýhéafdede* 47,11; 67,9-10 und *þrýhéafdede* biceps, triceps ist es zweifelhaft, ob sie nach dieser oder vielmehr nach der zweiten Klasse gehen.

Nach Tenues.

1) *blǽt* 129, 3 balat; cj. 3. pers. *blǽte* 129, 6.
2) *béte* 173, 10 corrigo.
fulbéte 222, 5 satisfacio; *gebétađ* 279, 4.
3) *cnytte* 214, 4, 4 necto, nexo.
4) *cræftc* 215, 10 architector.
5) *ácwence* 174, 5 extinguo.
6) *dihtan* 3, 14; 211, 19 dictare. Ein altes Fremdwort, wie im Deutschen, wo ahd. *dihtôn.*
7) *bedyppe* 172, 7 mergo. *bedýpe* 174, 9 tinguo, wo die Hds. verschiedene Lesarten haben.
praet. *bedypton* Gen. 37, 31.
8) *éhte* 186, 4 persequor.
éhte mid téonan 145, 1 calumnior.
9) *befæste* 172, 11; 181, 15; 221, 7 committo, credo.
praet. *befæste* 2, 20.
gestađelfæste 192, 2 stabilio.
10) *wé ne grétađ nú đá* (sc. *grécisce naman*) 49, 16.
11) *ágylte* 172, 12, 14; 177, 4 delinquo, committo, admitto.
praet. *agylton* Ex. 34, 3; Hiob 1, 11.
12) imp. *hlyst* 264, 19 audi.
underhlyste, *underhlyst*, *underhlyst* 151, 2, 3, 4 subaudio.
13) *hrǽce* 158, 6 screo.
14) *hyrste* 175, 3 frigo.
15) *hit líht* 128, 17 fulminat.
onlíhte 212, 10 luceo.
16) *of álíhte* 191, 4 dissilio.
17) *mé lyst geséon* 214, 9 viso.
mé ne lyst 207, 14 me piget.

Das Wort dient zur Umschreibung der lat. desiderativa auf *-urio*, die übrigens mit Ausnahme von *esurio* im klassischen Latein nicht sehr gebräuchlich sind. Auffallend ist, dass meistens *lyste* gebraucht wird, ein cj. praes.? Die Hds. lesen jedoch öfter, abweichend von O, *lyst.* Die Beispiele stehen sämmtlich pag. 211 in dem kleinen Abschnitt: De Specie.

18) *geméte* 191, 9, 13; 218, 9 invenio, reperio.
p. p. *gemét* 218, 10, *geméte* 19, 17.
19) *méte* 174, 12 pingo (*méting* pictura 174, 13); *métan* 255, 16.
Me.: *mĕte*, p. p. *metedd.*
20) *nǽce* 138, 15 neco. Graff vergleicht das Wort mit ahd. *neihan* immolare (II, 1015).
21) *mé gereste* 165, 2 quiesco.
hine (refl.) *gerest* 272, 12 quiescit.
22) *gerihte* 173, 9 (*sume gewóhnysse*) dirigo; *gerihtan* 3, 25.
praes. cj. 3. pers. *gerihte* 3, 21.
23) *scytte sum loc* 220, 2 sero, seras; to lock. Graff VI, 563; Schmeller III, 423.
24) *scyrtaď* 162, 13; 235, 13 abscondo; to shorten.
gescyrt 68, 14; 162, 9; *se gescyrta* es 51, 7.
25) *besence* 172, 7; 214, 1 mergo.
besenced 274, 11.
26) *smǽcce* 166, 6; *gesmǽcce* 221, 9 sapio. Über die Schreibung *æ* für *e* vor *c*, cf. Siev. § 89 a 1.
27) *spǽte* 158, 6; 167, 10 screo, spuo.
28) *gestrýne* 146, 6; 167, 18 lucror, gigno.
der.: *gestrýnendlíc* 22, 12 t. t. = genetivus.
29) *swǽte* 137, 4 sudo.
30) *geswence* 175, 1 affligo; praet. *swencton* Ex. 1, 13; p. p. *geswencte.* Das Beispiel Jos. 6,7 nach Wohlfahrt stimmt nicht.
31) *syfte* 137, 10 cribro.
32) *sylte* 192, 13 condio, sallio.
gesylt 192, 17 salsum. Diese Form zeigt, dass **syltan* swvb. ist. Im Got., Ahd., Mhd. ist es reduplicierend: *saísalt*, *sialz*, *sielz;* nhd. wurde es dann, wie schon viel früher auf englischen Boden, ein swvb.
33) *tyhte* 144, 18; 155, 6 ortor (= hortor), suadeo; *wé tihtaď* 228, 1.
praet. *tyhte* 155, 6; p. p. *getyht* 155, 6.
der.: *tihtendlíce* 227, 16; 241, 13 t. t. ortativa.
mistihtendlíce 225, 11 t. t. deortativa.
34) *wǽte* 226, 6 lavo, lavis; to wet.
35) *áwéste* 197, 12 demolior.

36) der.: *gewíscendlíce* 227,12 t. t. optativa.
gewíscendlíc 125,10.
37) *geyppe* 169,16; 180,9 promo, pango.

Nur spärliche Reste dieser Klasse weist das vb. *clyppan*, *clypian* auf. Sämtliche vorkommende Formen sind:

38) cj. praes. *đú clypige* 264,3 clames.
clypađ praes. sg. 93,11; *wé clypjađ* 23,3.
clypodon 85,4; *ic beclyppe* 277,8 amplector.
geclypod 279,13; *geclypode* 279,17; 294,42.
ymbclyppe 122,4; 186,13; 214,5 complector.
ymbclypped (!) 122,5.
Vom selben Stamm ist *klypunga* = kalendae 85,3.
der.: healf-*clypjende* 5,20; 6,2 t. t. semivocales; *clypjendlíce* 5,10; 119,2 t. t. vocales; *clypjendlícum* pl. 5,18; *clypjendlíc* 23,2 t. t. vocativus; *tóclypigendlíc* 241,15.

Die media *b* hat nur

cembe 168,6 pecto.

§ 37.

Mehrsilbige Verba.

Diese enden meistens auf die Ableitungssilbe *-ettan* (< got. *-atjan*), doch wird das geminierte *t*, da es in unbetonter Silbe steht, auch einfach geschrieben.

1) *andette* 162,3 fateor, confiteor; got. *andahaitjan*.
andettađ 262,17 confitemini.
2) *doppete* 214,1 merso.
3) *emnette* 277,10 coaequo.
4) *grimette* 168,1 fremo.
5) *lyfette* 144,20 adulor.

§ 38.

Verba ohne Themavocal im praet.

Einige vb. liessen schon im Urgermanischen die Endung des praet. ohne Themavocal an den Stamm treten; in Folge dessen fehlt dem praet. dieser vb. der Umlaut. (Sogenannter Rückumlaut).

Auf *l.*

1) *acwelle* 138,15 neco.
2) *sylle* 100,18; 167,6; 181,17 do, tribuo, vendo (Sievers § 407,2).
imp. *syle* 111,6.
praet. *sealde* 96,13 dedit; p. p. *geseald* 123,9; 193,15; 201,7.
3) *telđ* 262,9; wé *tellađ* 290,3 to tell.
tealdon 111,12.
p. p. *geteald* 272,14; 290,12; *getealde* 8,1; 20,14; 112,1; 116,5.

Auf *g.*

1) *bicge* 170,2 emo; praet. *bohte* Jos. 24,32.
2) *gebringe* cj. praes. 3. pers. 3,22.
p. p. *bróht* 98,14 neben *gebróht* 278,18 (D, U *bróht*).

Auf *c.*

1) *drecce* 137,11 vexo; praet. *gedrehton* T. 11,34.
2) *gelæcce* 168,8; 214,10; 275,12 rapio, capio, arripio.
praet. *gelæhte* 23,1 apprehendi.
p. p. *gelæht* 179,3.
3) *gerehđ* 296,9 to tell.
4) *secgan* s. u. § 41.
5) *ástrecce* 180,13; 181,6 tendo, extendo.
ástreht 275,15 prostratus. (Über das Fehlen der Brechung, wie schon bei 1) cf. Siev. § 407,3). D, T *ástreaht.*
6) *geđence* 186,13 reminiscor.
þencđ 260,5 cogitat; *geþencan* 322,4.
þóhte 2,17.
7) *mé ofđincđ* 207,11 poenitet; praet. *þúhte* Gen. 3,6.
Wohlf. citiert *þincan* = denken aus T. 6,28; es steht dort aber *þóhte* < *þencan*, nicht *þúhte.*
8) *bepǽce* 175,8; 277,6 pellicio, seduco.
p. p. *bepǽhte* 111,12.
9) *rǽce* 173,7 porrigo; *gerǽce* 181,5 con-, attingo.
árǽce mé imp. 173,8.
10) *tǽce* 120,5; 135,5; 148,4 u. ö. doceo; *tǽhst* 148,5 neben *tǽcst* 95,13; 149,6; 150,8; *tǽcđ* 94,3; 244,1,1,2 neben *tǽhđ* 148,5; *tǽcađ* 148,6; 149,8,9 u. ö. neben *tǽceađ* 50,9.10.11.

cj. *tǽce hé* 148, 10, 12; pl. *tǽcon* 3, 1.
tǽcan 3, 4; 150, 13, 14, 16 u. ö. neben *tǽcean* 150, 11, 12, 14; *tǽc mé* 224,7; 241,16; *tǽc ðú* 148, 10, 12 neben *tǽce mé* 23,6. *tó tǽcenne* 151, 11, 12.
tǽhte, *tǽhtest*, *tǽhte*, *tǽhton*, *tǽhton*, *tǽhton* 147, 13 ff.; 147, 16 ff. u. ö.

11) *wyrce* 204, 16; 210, 8; 218, 1 u. ö. facio.
wyrcende 246, 6; 248, 15; 253, 9; *tó wyrcenne* 246, 8.
imp. *wyrcað* 101, 6 und *wyrceað* 101, 11 (an beiden Stellen haben die Hds. abweichende Lesarten).
p. p. *geworht* 204,15; 246,7; 247,7; flectiert *geworhte* 14,1.

§ 39.

Nach Analogie dieser vb. bilden auch die meisten übrigen vb. auf *c* ihr praet. ohne Themavocal, verraten jedoch durch Beibehaltung des Umlauts, dass die Erscheinung bei ihnen erst secundär ist. Es sind zum grössten Teil composita auf *-lǽcan*.

1) *gedyrstlǽcð* 247, 5 *sé ðe g.* ausurus.
gedyrstlǽcende 247, 3 audens.
p. p. *gedyrstlǽht* 247,4 ausus.

2) *geánlǽce* 221, 1; 289, 2 uno, unio.

3) *gecnyrdlǽce* 154, 5 studeo.

4) *geefenlǽce* 145, 18 imitor; *g. mínum fǽder* 215, 5 patrisso; p. p. *geefenlǽht* 246, 4.

5) *geférlǽce* 191, 17 asscio; p. p. *geférlǽht* 107, 17; *geférlǽhte* 104, 8.

6) *geíce* 48, 10 augeo; *geýce* 156, 7.
p. p. *geíht* 289, 2, 3; *geíhte* 12, 10; 23, 16.
der.: part. subst. *ícend* 48, 12 auctor; *ícestre* auctrix.
tógeícendlíce 29, 4; 44, 4 t. t. = adjectiva.

Ausserdem steht *geiht* für lat. -iugus in comp. z. B. biiugus = *on twá geiht*, triiugus = *on ðréo geiht*. Zupitza bezeichnet das *i* nicht als Länge, die Hds. haben die verschiedensten Lesungen. 289, 2, 3.

7) *gelíðewǽce* 192, 5 lenio.

8) *gelómlǽcende* 213, 7 t. t. frequentativa.

9) *genéalǽce* 171, 14 accaedo (= accedo).

10) *óléce* 197, 11 blandior.
11) *byđ gerihtléht* 264, 5 emendetur.
12) *geswǽsléce* 197, 11 blandior.
13) *ofđrycce* 170, 2 premo; *samod ofđrycce* 170, 2 comprimo.
14) *geđwǽrlǽcđ* 11, 6 to agree.

§ 40.

Die zweite schwache Conjugation.

Ausser den ursprünglich hierher gehörigen vb. sind eine grosse Zahl aus der ersten Klasse übergetreten, die dies durch den noch vorhandenen Umlaut verraten. Cf. § 34.

1) *ádlige* 154, 14 langueo.
2) *geágnige* 157, 3 possideo, eine Weiterbildung zum vb. *ágan*.
CDHJSTU: *geahnige*.
geágnode p. p. flect. 15, 6.
der.: *geágnigendlíce* t. t. 15, 5; 100, 10; 109, 19 possessiva.
geágnjendlíc t. t. 22, 12 genitivus.
3) *ic andige on đé* 146, 8; 157, 1; 249, 13 zelor, invideo.
4) *geangsumige* 174, 6 ango.
5) *gearcige* 153, 10, 12 exhibeo, praebeo; *g. hláf* 165, 13 pinso.
6) *árige* 180, 12; 249, 14 parco.
7) *áxige* 145, 15 percunctor; *á. mé rǽdes* 168, 13 consulo; *áxast* 8, 16; 109, 6.
áxigendlíc t. t. interrogativum 113, 16; 231, 14; 260, 14; an dieser Stelle *áxjendlíc* geschrieben; *áxigendlíce* 231, 9; *áx jendlíce* 13, 6.
8) *mé geǽfnađ* 212, 14 vesperasco.
9) *æmtige* 137, 4 vacuo (für vaco); *æmtigađ* imp. 206, 13.
10) *beddige* 165, 10 sterno. verb. denom.
11) *betrige* 146, 7 melioror. Vom comp. *betra* gebildet. Schon cur. past. 31, 1 *gebetrode*.
12) *beđige* 156, 10 foveo.
13) *anbídjan* (c. gen.) 261, 1 to expect. Eine Weiterbildung zum stvb. I *bídan*.
14) *bifige* 168, 2; 212, 11 tremo. Das vb. ist aus der swvb. I gänzlich hierher übergetreten. part. praes.: *bifiende* T. 18, 32 Sievers § 416 a 7. Alts. *biđôn*.
15) *gebýcnige* 167, 3 innuo; 222, 6 indico.

bícnaď 93,9; *gebícnaď* 280,1,2; *gebícnjaď* 280,10; *gebícnigendlícum* t. t. indicativo 130,12. Der Umlaut (*ý*, *í* < *íe* aus *éa*) zeigt, dass das vb. aus swvb. I hierher übergetreten ist. Eine Anzahl deutlicher Belege für dieses vb. als swvb. II (imp. *bícna* etc.) s. bei B.-T., der das Wort indes zwei Mal bespricht (*gebícnian* und *gebýcnian*) und an beiden Stellen mit denselben Beispielen belegt. Ebenfalls aus swvb. I stammt

16) *gebyraď* 170,10; 201,8; 245,8 u. ö. = it becomes, it behoves. *gebyrjaď* 24,5; 25,10,12 u. ö. Cosijn hat das Wort noch durchaus als swvb. I belegt (§§ 113, 116). Aber der Heptateuch hat nur noch Formen swvb. II, weshalb Wohlfahrt mit Unrecht einen ind. *gebyran* ansetzt. Nur *gebyreď* Gen. 49,1 weist noch auf swvb. I hin.

17) *gebyrnod* 256,16 loricatus, verb. denom. von *byrne*.

18) *blácige* 154,7; 212,7 albeo, albo, palleo.
tó blácigenne 212,7.

19) *blétsige* 222,3; 249,11 benedico. B.-T. und Sievers nehmen *ĕ* an, ebs. Wülker (kl. ags. D.) und Charitius, Anglia VI, 300 für Gúďlác.

20) *blíssige* 145,15,17; 204,10; 247,1 gaudeo, gratulor, laetor. *blíssaď* 210,4 ovat; *blíssjan* 247,3; *blíssigende* 210,5; 247,2. *geblíssod* 247,2 gavisus.

21) *gristbitige* 157,6 strido, strideo. Verwandt mit *bítan* stvb. I?

22) *bodige* 276,1 praedico.

23) *brasige* 215,17 aero.

24) *cearcige* 156,6; 220,9 strido, strideo.

25) *ceorige* 186,10 queror.

26) *tó clifige* 156,2 haereo. Das vb. ist der. von *clífan* stvb. I. Lev. I, 8 praes. pl. *clifiaď*.

27) *clifrige* 177,12 scabo.

28) Als comp. behandelt wurde das Fremdwort *declinare*.
declinjan 88,6; *declinodon* 102,18; *delcinod* 100,6.
der.: *undeclinigendlíc* = indeclinabilis 39,6; 223,1; *undeclinjendlíc* 42,9; 86,9; *undeclinjendlíce* 75,3; 80,2; 117,13; 258,1.

29) *cólige* 155,9 algeo; *ácólaď* 3,4; cj. 3. pers. sg. *ácólige* 3,11.

30) *crammige* 190,7 farcio.
31) *geedcucige* 212,12 vivisco; *geedcucod* 70,14.
32) *cnucige* 180,9; 181,7 tundo, pertundo.
33) *gedafenaď* 2,25; 3,1; 207,9,11 expedit, decet.
gedafenode 207,10. Cf. § 22.
34) *derige* 170,17; 249,12; 253,14 laedo, noceo.
derjende 253,15; *derigende* 62,15; *underigende* 62,16; praet. *derode* Hiob 5,9. Das vb. ist erst bei Ælfric in diese Klasse übergetreten, nur ein Mal findet sich noch *derede* T. 21,36.
35) *bedíglige* 169,2 occulo; *bedíglod* 169,2.
36) *ádylegige* 153,5 deleo; *ádylegaď* 153,6.
ádylegode 153,5; *ádilegod* 153,5.
37) *dróhtnige* 219,8 conversor.
38) *éacnaď* 107,3 to add; *geéacnaď* 268,1.
39) *geearcige* 276,5 exhibeo.
40) *geearnige* 161,16; 204,5 mereor; *geearnast, geearnaď* 161,16; *geearnode* 161,18; 204,6; 261,15.
41) *efesige* 157,9 tondeo; *of áefesige* 157,16 detondeo. praet. *eofosode* Gen. 41,14. vb. denominativum (*efes*).
42) *elcige* 146,9 moror. praet. *elcode* Homl. II, 26,1.
43) *geendige* 192,7 finio; *geendaď* 120,2; 122,18,18; 155,5 ö. *geendjaď* 120,3,19; 121,3,18 u. ö.; *geendjan* 292,11.
geendod 7,4; 126,8; 127,14; *geendode* 127,13; *ungeendod* 201,10; *ungeendodum* 286,12; *ungeendigendlíc* t. t. infinitivum 116,14; 126,7; 232,1. Das vb. ist vom nomen *ende* abgeleitet, ebs. wie im Ahd. *enteôn*, *entôn* von *anti*, *enti* gebildet ist. Cf. Braune, Ahd. Grammatik § 367a 1.
44) *ætéowjaď* 5,11; 14,16 = bezeichnen.
der.: *ætéowigendlíce* t. t. 231,5; 241,13 demonstrativa; *ætéowjendlíc* 93,9.
45) *erige* 9,4; 104,11; 121,11; 137,9 aro. Dieses urgerm. reduplicierende, im früheren Ags. nach der swvb. I flectierte vb. ist gänzlich in diese Klasse übergegangen.
erast 121,12; *eraď* 104,12; 121,12; pl. *erjaď* 101,20.
erigende 62,3; 135,4; *tó erigenne* 135,3,5,7.
p. p. *geerod* 121,13,14; imp. *era* 100,13.

46) *fægnige* 171,7 plaudo. vb. denom. (*fægn*).
47) *gefæstnige* 175,2 figo; *gefæstnaď* 258,3,5. vb. denom.
áfæstnjan 227,8; *fæstnigende* t. t. 226,10 confirmativae; *gefæstnjende* 258,2. vb. denom.
48) *gefægerjaď* 261,6. vb. denom.
49) *ferige* 176,4; *ferje* 275,5 veho. Bei Cosijn noch ein swvb. I, doch praet. *ferodon* Homl. Th. II, 518,29 (B.-T.); *geferoď* Gen. 1,2; *geferuď* Gen. 7,18.
50) *fersige* 218,3 versificor. Als Fremdwort von Interesse. Das Wort kommt vor Ä. nicht vor und wird erklärt durch *ic wyrce fers.*
51) *áfeormige* 167,4 diluo.
52) *fylige* 186,3; 214,16 sequor, eine jüngere Nebenform zum ursprünglichen swvb. III. Sievers § 416 a 6.
folgjaď 244,5,8. Schon schon bei Cædmon findet sich das praet. *folgode* G. 2384 neben dem swvb. I *fylgean* G. 708, *fylgde* G. 686.
53) *fixige* 216,4; *fixje* 146,4 pisco. vb. denom. von *fise*, mit Metathesis *fix.*
54) *flicerige* 213,10 volito; praes. sg. *flicerať* Deut. 32,11.
55) *forhtige* 156,13; 216,16 formido, paveo.
56) *frætwige* 192,12 orno; *gefrætwige* 137,6; 192,8 redimio, orno; *gefrætwaď* 258,5. vb. denom.
57) *gefréfrige* 145,3 consolor; Gen. 50,21 *frefrode.* Cosijn hat noch das swvb. I *fréfran*, erst aus diesem ist unser vb. weiter gebildet, daher der Umlaut. Sievers § 405,5.
58) *fuglje* 146,5 aucupor. vb. denom.
59) *gelustfullaď* 206,6,11,12; 207,5 iuvat, libet, delectat; *wistfulljan* 263,16; *wistfullige* 146,1 epulor.
60) *fultumige* 139,1,3; 144,19 u. ö. iuvo, faveo, auxilior.
fultumode 139,2; *gefultumod* 102,5; 139,2. vb. denom.
61) *gadrige* 176,16; *gaderige* 220,4 colligo, lego. vb. denom.
gaderať 96,9; *gegaderať* 273,18 congregat.
gegaderode word 176,17.
der.: *gadrigendlíce* t. t. 229,4 congregativa (sc. adverbia); *gegaderung* 176,17 collecta.
62) *geómrige* 167,19. gemo. vb. denom.

63) *gimmjaď* 295, 10 gemmare; *gegymmod* 257, 6. Das Wort fehlt im B.-T. vb. denom.
64) *gynje* 137, 3; *ginige* 213, 1 hio.
65) *gladige* 218, 4 gratificor; gegladod T. 19, 1.
66) *begleddige* 178, 15 inficio.
67) *gnornige* 204, 3 maereo.
68) *gegódige* 158, 5 beo.
69) *grápige* 137, 7; 216, 10 palpo.
70) *grunaď* 129, 3 grunnit.
71) *hádode* 8, 15, 15 to consecrate.
72) *hafetige* 171, 7 plaudo.
73) *hagelaď* 128, 18 grandinat.
74) *hálgige* 190, 2; 220, 5 sancio, dico.
75) *hangige* 157, 13 pendeo; *hangaď* 42, 18.
76) *hárige* 154, 9 caneo.
77) *hásige* 190, 9 raucio.
78) *hatedest* 261, 13 odisti mit geschwächtem Themavokal. Ebs. *hatedon* Gen. 37, 5; Ex. 1, 13; Jud. 5, 13: *hatiaď*.
79) *háwige* 271, 6 aspicio.
80) *hæpsige* 166, 1; 220, 2 sero; to shoot.
81) *healtige* 171, 7 claud(e)o, claudico.
82) *heardige* 212, 8 dureo; *áheardige* 220, 12 duro.
83) *ymbhegige* 190, 15 saepio. Ursprünglich swvb. I als Causativum zu urg. **hëgan*, so Cædmon III, 169 *folc wæs gehæged* (Leo 114, 1).
84) *hearpaď* 237, 5 citharizat. vb. denom.
85) *gehelmod* 256, 15 galeatus. vb. denom.
86) *herige* 4, 13; 36, 1; 95, 15 u. ö. laudo.
herast 112, 14, 17; *herjaď* 279, 6. Ursprünglich, wie noch bei Cosijn swvb. I, got. *hazjan*. Im Heptateuch, für welchen Wohlfahrt ein *hérian* ansetzt, finden sich *gehérod* T. 21, 28; *héredon* Gen. 12, 15; Ex. 15, 21.
87) adj. p. p. *gehengod* 179, 4 captivus. vb. denom. (*here*). *gehergode hæftlingas* Gen. 31, 26.
88) *héofige* 156, 6 lugeo. praet.: *héofode* T. 9, 29. Hierher übergetreten aus swvb. III, got. *hiufan*. Aus swvb. I stammt
89) *mé hingraď* 211, 11 esurio. praet.: *hingrode* Gen. 41, 55.

got. *huggrjan.* Schon Cosijn kennt die Form *đæm hyngriendum*, doch nimmt er an, dass das *i* zufällig geblieben wäre. Sollte nicht eher schon in dieser Form eine Tendenz nach swvb. II sich zeigen?

90) *hiwige* 174,12 fingo; der.: *gehiwodlíce* 251,1; *gehywod* Hiob. 7,5. B.-T. kennt das Wort nur als swvb. II; lassen sich die adj. p. p. *twýhiwede* 287,9 biformis, *þrýhiwede* 288,6 triformis vereinigen? Leo, der indes *í* annimmt, führt mehrere p. p. mit dem Mittelvokal *e* aus Hpt. gl. an.

91) *gehýrsumige* 154,8; 192,5; *gehýrsumge* 65,12 pareo, obedio. Das Simplex *hírsumast* Deut. 28,13.

92) *hlynige* 138,14 cubo. praet.: *hlinode* T. 13,1. Das vb. geht ursprünglich nach Kl. I (Sievers §§ 109b, 414a 3, doch schon alts. *hlinôn.*)

93) *hlýttrige* 222,7 liquo; *oferhlýttrige* 222,8 eliquo.

94) *hnexige* 191,19 mollio. vb. den. von *hnexel* mollis.

95) *behófađ* 93,6; 126,3; 150,20 it becomes, behoves. *behófjađ* 14,14.

96) *hogige* 269,11 curo. *oferhogodon* Deut. 28,45 = verachten. Eine interessante Neubildung aus swvb. III *hycge* § 41.

97) Von **hrepian* oder **hreppan* finden sich: *ic hreppe* 180,8 tango; pl. *hreppađ* 60,13; p. p. *gehrepod* 255,3. Das subst. tactus *hrepung* 255,4.
Der Hept. hat: *ic hreppe* Ex. 11,1; praet. *hreppodon* Gen. 3,3; p. p. *gehrepod* Gen. 6,6; cj. praes. *hreppon* Jos. 6,18; imp. *hrepa* Hiob. 9,7. — Die meisten Formen sind Formen der swvb. II, zu denen wir es daher mit Sievers § 476a 4 setzen.

98) *behréowsige* 222,5 satisfacio; *behréowsjađ* 279,4; *behréowsjan* 207,12; 208,3 poenitere. der.: *behréowsung* poenitentia 207,12.

99) *huntjan* 134,12 to hunt.

100) *hwearftlige* 219,7 verso.

101) *hwítige* 212,8; 214,15 alb(e)o.

102) *áídlige* 145,2; 192,6 exinanio, frustror. Vb. den. praet.: *áídlode* Gen. 17,14.

103) *jucige* 174,1 iungo; D: *geocige;* h: *geocyge; ungeocige* 277,3 disiungo. CDFhJR: *uniucige.*
104) *ýðjað* 295,10 fluctuare; *ýðigende* 295,11. vb. den.
105) *lácnige*203, 13 medeor; *gelácnige* 161,18.
106) *beládige* 101,16; 178,12 excuso.
107) *gelangige* 165,12; 220,11 cieo, cio, accerso.
108) *lapige* 177,12 linguo.
109) *latige* 146,9 moror.
110) *geladige* 156,15; 191,18; 220,11 cieo, cio.
111) *læswige* 165,7; 213,3 pasco; *gelæswod* 203,12. Lat. Gerundivconstruction bei *on læswigendum éowdum* in pascendis gregibus 152,5.
112) *leahtrje* 144,17 criminor; *leahtrode* 144,18.
113) *leornige* 180,7; 215,6,8 disco. Dieses Wort, ursprünglich zur *n*-Classe gehörig (got. **laírnan* zu *lais*) ist schon bei Älfred gänzlich zu den swvb. II übergetreten. Unser Text bietet noch folgende Formen:
leornige þéawas 146,7 morigeror. *leornjað* 23,18; *leornjan* 3,4; 134,13. cj. plur. *leornjon* 2,25; 3,7; *leornode* 181,8.
114) *liccige* 174,7; 177,12 linguo, lambo.
115) *gelímað* 258,12; eig. leimen, verbinden.
116) *lícað* 3,19; 105,16 placet; *gelícað* 96,9; 207,4; *gelícode* 263,15.
117) p. p. adj. *belisnod* 34,15 eunuchus.
118) *út áliðige* 167,14 eruo.
119) *út áloccige* 175,10 elicio.
120) *on lócige* 162,5 intueor; *lóca* 108,4,4; 231,6 en, ecce.
121) *gelógige* 192,12 condio; *gelógod* 295,5.
112) *lufige* 120,4; 130,8; 131,6 u. ö. amo. Beliebtes Paradigma.
lufast 130,8; 131,7 u. ö., *lufað* 130,9; 131,8; 132,16 u. ö.; *lufjað* 130,10; 133,16; 133,17 u. ö.
lufjan 126,11; 134,4,5 u. ö.; *tó lufigenne* 134,21; 135,1; 144,11; *lufigende* 135,1; 136,7; *lufjende* 10,1. Das part. praes. sw. *lufjenda, lufjende, lufjenda* 10,5,6,7; imp. *lufa* 131,12. cj. praes. *lufige, lufige, lufige, lufjon, lufjon, luf-*

jon 132, 10 ff. u. ö. praet. *lufode*, *lufodest*, *lufode* 130, 13 ff. u. ö. pl. 1. u. 3. pers. *lufodon* 130, 19; 131, 4 u. ö. stets mit dem Mittelvokal *o*. Die 2. pers. hat meist *o*, selten *e* 133, 13. In den Hds. herrscht grosse Mannigfaltigkeit.
praet. cj. *lufode* 125, 13.
p. p. *gelufod* 9,7; 120, 16; 130, 17, 18 u. ö.; flectiert *gelufode* 139, 19; 140, 3, 8 u. ö.
der.: *lufigendlíc* 55, 2 amabilis.

123) *lútađ* 259, 18 latet.

124) *macađ* 130, 7 u. ö. to make.
macjađ 121, 10; 136, 17; 137, 12 u. ö.
macjan 204, 4.

125) *mangige* 146, 6 mereor, negotior.

126) *mærsige* 192, 12 insignio. praet. *gemærsode* Jos. 4, 14.

127) *medemigende* 250, 10; *gemedemige* 146, 1; 250, 9 dignor. vb. denom.

128) *ámeldige* 181, 16 prodo; *ámeldod* Jos. 7, 17.

129) *gemetegje* 146, 8 moderor. Got. *mitôn*.

130) *miltsige* 155, 8; 165, 4; 249, 20 indulgeo, misereor.
gemiltsige 161, 19 miser(e)or.
imp. *miltsa* 210, 14; 250, 2; 261, 10 miserere.
miltsigende 249, 21; 254, 6. J: *mildsigende*.

131) *mynegige* 153, 14; 254, 13 moneo.
myngje 95, 20; 101, 9; *gemyngod* 100, 14; 254, 12; *gemynegod* 264, 5.

132) *me mistjađ míne éagan* 216, 13 caligo ist nach dieser Stelle hier anzusetzen; T: *ic mistie*; doch steht Deut. 34, 7 *mistredon*. — Gewöhnlich wird caligare durch *þýtrian* gegeben (G. 27, 1).

133) *genéadode* p. p. flectiert 260, 11 acti.

134) *generje* 252, 7 eruo; *nerjan* 252, 9; *generod* 252, 7. praet. *nerode* Gen. 48, 16. Aus swvb. I hierher übergetreten.

135) *genihtsumige* 233, 7 abundo.

136) *genyrwige* 166, 11 arcesso. Ältere Form **genyrwan* als swvb. I.

137) *orgnige* 181, 2 succino.

138) *geopenige* 178,1; 191,2 aperio, pando.
geopenađ 278,3; 289,10.
139) *orđige* 121,6 spiro.
on orđige 276,7 inspiro; *orđađ* 14,5,8; *orđigende* 248,12.
140) *pluccige* 170,13 carpo; *of ápluccige* 170,14 excerpo.
141) *réadige* 154,7 rubeo.
142) p. praes. adj. *réafigende* 69,4 rapax.
143) *geréonige* 276,4 conspiro.
144) *gereordige* 157,8; 186,5; 203,10 prandeo, vescor; *ic eom gereordod* 218,2 reficior.
145) Aus *forrotednyss* 29,2 pus ist zu erschliessen **forrotian* (Exod. 7,18 *forrotiađ*; Ex. 16,24 *rotode*).
146) *rúnige* 217,2 susurro.
147) *sađelige hors* 165,10 sterno.
148) *besárgige* 186,10 conpatior.
149) *mé sceamađ* 146,7; 207,13 verecundor, me pudet.
150) *scímige* 138,1 nico; *mé scímjađ míne éagan* 192,10 lippio.
151) *scéawige* cj. 3. pers. 291,12; *scéawa* imp. 292,19; *bescéawige* 162,6 intueor; *forescéawige* 156,17 praevideo.
152) *gescyldod* 256,16 scutatus. vb. denom.
153) *scóge me* 158,8 calcio.
154) *onscunige* 144,20 abhominor.
onscunjende 251,1 exosus. Wohlf.: *onscúnian*.
155) *forséarige* 154,10 areo.
156) *sigerje* 137,5 triumpho; vb. denom. zu *sigor*. Die Hds. haben die verschiedensten Schreibungen. Vgl. ahd. *ubarsigirôn*, *ubarsigirôs* (Graff VI 132).
157) *sywige* 167,6 suo; *siwige* 190,6 sarcio; *siwađ* 97,6. Aus swvb. I. cf. Sievers § 408a7.
158) *wræcsíđige* 145,19 peregrinor. vb. denom.
praet. *síđodon* T. 5,3.
159) *synġige* 221,8,9 committo, admitto; cj. praes. *syngjon* 260,2.
syngode 278,9 peccavi.
160) *áslacigendlíce* t. t. 228,5 remissiva. Ex. 17,11,12: *slacode*, *slacedon*.
161) *smiđige* 178,10; 216,8 cudo; *smiđast* 216,8. vb. den.
162) *smercige* 268,8 subrideo.

163) *smyrige* 173, 17 unguo. praet. *smirode* Ex. 2, 3; Lev. 8, 12; p. p. plur. *geásmírede* Lev. 2, 4. Das ursprüngliche vb. ist *smierwan* Sievers § 403 a 4.

164) p. p. adj. *ásyndrod gemaca* 43, 2 separ.
syndrigendlíce t. t. 229, 7 discretiva. praet. *ásyndrode* Gen. 32, 13.

165) *spellige* 145, 13 fabulor; *godspellige* 137, 12 evangelizo.
spelaď sing. 8, 12, 16.
speljende n. pl. 94, 2; *speligendan* n. pl. sw. 109, 4; *speljendan* acc. pl. 233, 9; *speljendum* 116, 6; *speljendra* 92, 13; 94, 6.
naman speljend t. t. pronomen 8, 12; 92, 4.

166) *gesperod* 257, 2 astatus (für hastatus). vb. denom.

167) *sparige* 180, 12 parco.

168) *stífige* 154, 15 rigeo; praet. *astífode.*

169) *strangige* 154, 14 vigeo.

170) *stréwige* 165, 9 sterno. Urspr. swvb. I got. *straujan.* Sievers § 405 a 9.

171) *súwige* 217, 11 taceo.
samod súwige 153, 13; 217, 13 conticeo.
praet. *súwode* 278, 14; *súwodon* 259, 10.
Jüngere Form zu älterem, eigentlich anglischem, *swýgje* 261, 3. Der Hept. hat noch *swugode* Lev. 10, 3, von Wohlfahrt als *swúgode* angesetzt.

172) *andswarige* 35, 15; 97, 3; 249, 15 u. ö. respondeo.
andswarast 95, 3; *andswarjad* 95, 7.

173) *swefige* 192, 7 sopio. Aus älterem *swebban.*

174) *geswurdod* 257, 1 gladiatus. vb. denom.

175) *geswutelige* 170, 5; 178, 3 exprimo, ostendo.
geswutelaď 11, 2, 3, 4; 120, 4 u. ö.; *geswuteljaď* 120, 4, 8; 124, 15; *geswutelod* 22, 16, 20; 23, 7 u. ö.

176) *getácnige* 221, 14 significo; *getácnaď* 122, 18; 123, 1; 212, 1 u. ö.; *getácnjaď* 122, 10; 123, 10 u. ö.; cj. praes. 3. pers. *getácnige* 120, 1; pl. *getácnjon* 120, 11; *getácnjende* 119, 9; *getácnode* 279, 5; *getácnodon* 279, 3; p. p. *getácnod* 73, 7.

177) *áteorad* 244, 11; *áteorjaď* 3, 9; 80, 12; 83, 1 u. ö. deficiunt; cj. 3. pers. *áteorige* 3, 11.

178) *tyddrige* 216,14 propago.
179) *timbrige* 101,15; 175,11; 221,9 construo, condo, struo.
getimbrige 182,1 condo. Das vb. ist aus der swvb. I gänzlich hierher übergetreten. Pent.: *timbrode, timbra.*
180) *tyrige* 165,12 lacesso. Der ursprüngliche Infinitiv ist wahrscheinlich *tyrwan, tyrwian.*
181) *getitelod* 265,8; 282,10; flect. *getitelode* 282,11.
182) *torfige* 178,16 iacio.
183) *trahtnjan* 240,16; *trahtnodon* 11,7. Fremdwort aus *tractare.*
184) *getíđige* 139,11; 167,4; 171,11 praesto, annuo, concaedo.
praet. *tíđode* Deut. 9,19.
185) *trúwige* 247,10; 204,14,16 fido, confido; *trúwode* 204,16.
trúwjan 247,11; *trúwigende* 247,11 fidens.
getrúwige 247,10 fido; *getrúwod* 247,10 fisus.
186) *mé twýnađ* 76,2; 176,13 ambigo.
adj. *twýnigend* 67,9 anceps.
der.: *twýnigendlíce* t. t. 228,16 dubitativa.
twýnjendlíc 261,2.
187) *geþafige* 172,12; *geđafige* 165,9; 190,12; 218,13 permitto, adsentio(r), consentio.
188) *đancige* 218,4 gratificor.
189) *đénige* 23,20; 95,20 ministro.
< *þegnian.* Cf. Kluge, Anglia IV, anz. pag. 17.
190) *đeahtige* 168,14 consulo.
191) *đéowige* 192,1 servio.
192) *điccige* 220,8 dens(e)o.
193) *đolige* c. gen. 154,16; 250,11 careo.
đoligende 250,11.
194) *onđracige* 154,4 horreo; *anđracige* 162,1 vereor; *andđracige* 212,4; tó *anđracigenne* 212,4.
195) *đrafige* 155,12 urgeo.
196) *đrówige* 186,9; *þrówige* 254,10 patior.
þrówjan 125,3; *tó þrówigenne* 119,10; *đrówode* 270,2; *geþrówod* 254,9.
der.: *đrówigendlíce*, *þrówigendlíce* t. t. 120,10; 247,18 passiva; *þrówigendlíc* 248,2; *þrówjendlícum*, *þrówigendlícum* 246,13,21.

197) *đunrađ* 128,17 tonat.

198) *ungeđwérige* 190,13 dissentio.
geunđwérige 218,14 dissentio(r).

199) *wacige* 245,10 vigilo; *wacađ* 151,19 vigilat.
Das Wort gehört ursprünglich zu den swvb. III (Cosijn *wæcende*), ist aber ganz hierher übergetreten. Sievers § 416 a 6.

200) *wædlige* 154,15 egeo.

201) *wafige* 154,13 stupeo.

202) *wandige* 162,2 vereor.

203) *wanige* 167,8; 169,16 minuo, demo.
wanađ 191,8; 268,2; *gewanige* 137,8 tenuo; *gewanađ* 268,8.
der.: *wanigendlíce* t. t. diminutiva 231,1; *wanjendlíce* 16,17; *wanigendlíc* 231,2.

204) *warnige* 156,12 caveo; *warna* 225,12; *tó warnigenne* 3,10.

205) Wiederum aus swvb. I stammt
bewerige 178,2 defendo; *beweraď* 96,12 defendit; *bewerjan* 293,9; praet.: bewerode T. 7,3.

206) *wyrtwalige* 214,16 vello, vellico; *áwyrtwalige* 177,14 vello.

207) *wǽpnige* 122,16; 257,12 armo. vb. denom.; *gewǽpnige* 137,6; 215,12,13; *gewǽpnod* 122,16; 257,5,13.

208) Aus swvb. I: *beweddige* 157,12 spondeo.
Ex. 21,9 *beweddađ* = spondet.

209) *wearmige* 154,3; 212,2 caleo; *tó wearmigenne* 212,3.

210) *weligje* 137,1 beo; praet. *welegode* 137,2; *gewelgod* 137,2; 100,20 ditatus.

211) *gewilnige* 166,4,10; 193,16 u. ö. cupio, ambio.
samod wilnige 166,5 concupio; *gewilnod* 193,18; der.: *gewilnigendlíce* t. t. 218,8 desiderativa.

212) *wincige* 156,14 conniveo.

213) *wípige* 155,11; 172,8 tergo, tergeo.

214) *wissige* 173,5 rego; *wissađ* 173,6; *gewissad* 294,1; *wissjan* 293,9.

215) *úđwitige* 146,2 philosophor.

216) *gewítnige* 176,3; 218,14; 233,6 u. ö. plecto, punio.
der.: *unwítnigendlíc* 233,6 impune.

217) *wiđerige* 145,18; 219,9 controversor, adversor.
218) *wlacige* 154,4; 218,6 tepeo, tepefacio
ic eom gewlacod 222,2 tepefio.
219) *mé wlatađ* 158,7 nauseo.
220) *ymbwlátige* 145,12 contemplor.
221) *wórige* 145,13 vagor.
222) *wraxlige* 122,12 luctor.
223) *underwređige* 190,5 fulcio.
224) *wuldrige* 145,11 glorior; *wuldrjan* 262,7.
225) *árwurđige* 146,3 veneror; *wyrđige* 168,12 colo.
226) *wundrige*, *wundrast*, *wundrađ*, *wundrjađ* 145,8,9,10 miror; *wundrode* 146,11; der.: *wundrigendlíc* 241,16.
227) *wunige* 156,1 maneo; *wunađ* 269,3; *wunigende* 201,10; 247,5 solens; *gewunod* 247,6,7.
gewunige 204,11; 247,5 consuesco.
đurhwunige 139,12 persto.

Dritte schwache Conjugation.

§ 41.

Sie entspricht der gotischen *ai*-Conjugation. Die ursprüngliche Flexion ist ags. stark erschüttert; die Eigentümlichkeit der Verba dieser Klasse liegt in der Mischung von Formen der ersten und zweiten Conjugation. Nur der Umstand, dass einige der allergebräuchlichsten vb. ursprünglich dieser Klasse angehören, bewirkte ihre Fortdauer.

1) habban.

Inf.: *habban* 105,4.
praes. *hæbbe* 152,14; 153,8; 205,3 u. ö.; *hæfst* 151,13; 152,14; *hæfđ* 119,11; 122,7; 152,14; *habbađ* 121,18; 122,17; 123,7 u. ö.
cj. praes. *hæbbe* 125,12; 215,14.
praet.: *hæfde* 153,8; 179,8; p. p. *gehæfd* 153,9; 255,4,14.
tó hæbbenne 245,9; 255,14; *hæbbende* 248,13.
der.: *hæbbendlíc* 55,4 habilis. (Bei B.-T. nur in dieser einen Stelle belegt).

Es ist zu beachten, dass die Formen stets *æ* zeigen, wenn die folgende Silbe kein *a* hat. Auch die Präsensformen *hafast*, *hafaď* finden sich nicht. — Mit Negation findet sich *habban* in

næfď 125,6; 155,1; 204,12 u. ö.; *nabbaď* 156,15; 208,2,4 u. ö.; *næfde* 270,11.

2) libban.

ic lybbe 121,5; 175,15; 212,12 u. ö.

leofaď 70,13; 262,9; p. p. adj. *oferlybbende* 51,13 superstes.

Mit unserer oft beobachteten Tendenz der vb. zu den swvb. II steht es ganz im Einklang, dass das praet. Ex. 6,20 *lifode* lautet.

3) secgan.

secgan 6,19; 100,7; 266,7.

secge 4,7; 173,4; 220,5 u. ö.; *segst* 127,8; *segď* 2,24; 111,14; 127,11; *secgaď* 127,11; 290,5; 296,6; *secge wé* 76,3.

imp.: *sege* 209,4; 210,8; pl. *secgaď* 209,5.

praet.: *sǽde* 237,7; *sǽdon* 7,8; 113,5.

p. p.: *sǽd* 99,3; *gesǽd* 89,3; 91,8,9; *gesǽde* 227,10.

foresecge 276,1 praedico; *foresǽdum* 126,2; *þone foresǽdan* 162,13; *þa foresǽdan word* 173,13.

4) hicgan.

hicge 197,12 molior; *hycge* 217,6 nitor.

hogige 269,11 cuso weist wieder auf swvb. II hin.

5) sméagcan.

ásméagean 3,14.

sméage 145,11,19; scrutor, meditor, rimor, 146,2; 215,8 *embe wísdóm* = philosophor; *sméast* 293,1; *ásméage* 155,3 censeo.

der.: *sméagendlíc híw* t. t. meditativa species 211,6.

6) ďréagean.

ďréage 98,4; 101,3; 102,2 u. ö. arguo.

Kleinere Verbgruppen.

§ 42.

Verba praeterito-praesentia.

1) *náh* 3, 22.
2) *wát* 166, 6; 205, 8; 221, 9; *wást* 231, 15; 293, 1.
tó witenne 18, 20; 113, 13; 118, 18; praet. *wiste* 134, 9. — Mit Negation *nát* 113, 17; 231, 18; *nást* 292, 17.
3) cj. 2 pers. praes. *geunne* 96, 10.
4) *can* 289, 14; *cann* 205, 8; *cunnon* 252, 4; 294, 16; cj. *cunne* 289, 12; praet. *cúđe* 125, 16, 17; adj. *cúđ, uncúđ* 205, 9, 10.
5) *beþearf* 154, 16 indigeo; 2 pers. cj. praes. *đurfe* 8, 13.
6) *dear* 204, 11 audeo; *dearr* 247, 3.
7) *sceal* 136, 10; 246, 12; *scealt* 136, 11; *sceal* 136, 11; *scéolon* 136, 12; 227, 10; *sceolde* 204, 3; 295, 1; *sceoldon* 252, 19.
8) Altwests. *man, mon* kommt als praet. praes. nicht mehr vor. Dafür schuf die Sprache folgende Neubildung nach swvb. I: *ic gemune* 250, 4; 203, 14; 205, 10 recordor, memini, reminiscor; praet. *gemunde* 205, 11 memini; *gemunende* 205, 12; *gemun đú* 205, 11 memento; *gemune gé* 205, 12 mementote.
9) *mæg* 215, 13; 251, 17; 262, 6 u. ö.; *miht* 216, 5; 258, 10; 292, 11 u. ö.; *mæg* 292, 11; *magon* 240, 16; 250, 17; cj. praes. *mæge* 3, 17; 5, 7; *magende* 251, 17; praes. *mihte* 265, 15; 2, 17 (cj.?).
10) *mót* = können 207, 1; 241, 11; 246, 3; praet. *móste* 207, 1; 295, 1 licuit; *móstest* 241, 8; *gyf wé móston* 207, 2 si nobis liceret.
Die anderen praet. praes. sind zufällig nicht belegt.

§ 43.

Das verbum substantivum.

Wie das vb. subst. ags. vorliegt, sind drei verschiedene Stämme an der Flexion beteiligt.

1) Wurzel *es*.

eom, eart, is neben *ys;* pl. *sind, sind, sint, syndon, sindon.* Die Formen des pl. werden promiscue gebraucht, die einsilbige

Form *synd* (*sind*) ist die häufigste. Beispiele für all diese Formen — wie auch für die meisten der in den folgenden §§ behandelten Verba *μι* — bietet jede Seite.

cj. 2. pers.: *sý* 140,19; 3. pers. *sý* 292,19; 141,3 u. ö.; *sí* 111,17.

Mit der Negation verschmolzen finden sich recht häufig *nys*, *nis*.

2) Wurzel *bheu*.

béo, bist, biđ neben *byđ;* pl. *wé, gé, hí béođ.* Mit dem nachgestellten pron. der dualis *béo wyt.*

inf.: *béon.*

cj.: 3. pers. *béo* 124,4; 264,4; pl. *béon* 26,15; 243,16.

imp. *béo* 101,4; 205,14; *béođ* 102,3. Als eine Art adhort. aufzufassen ist *béon mé, gé, hí gelufode* 140,21; 141,1 = amemur, amamini, amentur.

3) Wurzel *wes*.

inf.: *wesan* 209,3 fore.

wæs 201,3; 224,5 u. ö.; *wǽre* 140,2; *wǽron* 263,13; 279,2 u. ö. cj. 3. pers.: *wǽre* 7,2.

Mit Negation: cj. praet. 3. pers. *nǽre* 96,5; 174,4; *nǽron* 26,10.

Ein Unterschied im Gebrauch der Formen der verschiedenen Wurzeln ist kaum zu constatieren. So findet sich das negierte Praesens *nis*, *nys* neben *ne biđ.* Wenn jedoch ein futurischer Begriff auszudrücken ist, scheint Ä. noch die Wurzel *bheu* zu bevorzugen, z. B. *ne béo ic ná unsnoter* 262,6 non ero insipiens. Aus demselben Grund liebt Ä. auch nach *þonne* die Formen dieser Wurzel, gleichviel was für einen Satz *þonne* einleitet.

đonne béođ gyt of þám samod swégendum sume semivocales 5,18.

gyf đú cwest vir, *þonne biđ se* u consonans 6,10.

§ 44.

Das Verbum wollen.

wyllan 200,6.

praes.: *wylle, wylt, wile* neben *wyle; wyllađ* 199,14,15; *hwæđer hé wylle* 241,8 utrum vult; praet.: *wolde* 241,6; *woldest, woldon.*

Mit Negation: *nelle, nelt, nele, nellađ* 200,8 ff. imp.: *nelle đú, nelle gé* 200,11; *nellan* 200,12.

§ 45.

Das Verbum thun.

dón 125,3; ger: *tó dónne* 119,10; 182,5.
praes.: *dó*, *dést*, *déđ; dóđ;* imp.: *dó; dó gé*; p. p. *gedón*, *gedóne.*
cj. praes.: 2. pers. *dó*, 3. pers. *dó*, pl. *dón* 244,12.
comp.: *embedó* 139,13 circumdo.

§ 46.

Das Verbum gehen.

Ausser den oben (§ 33) aufgezählten Formen finden sich:
praes.: *gá* 193,15; *gést*, *géđ; gáđ.*
comp.: *ágán* 197,15; *begéd* 206,14 vacans est.
Das praet. ist von anderem Stamm: *eodest* 95,8; *eodon* 96,2.